



# Amtsblatt

der Stadtgemeinde Klosterneuburg

---

# MARKTSAISON ERÖFFNET

---

Tierschutz / Glasfaser / Martinsweg

# JETZT GLASFASER- RASEN IN KLOSTERNEUBURG!

Und vom Glasfaserplus-Netz profitieren.

- Surfen mit bis zu 300 Mbit/s
- HD-TV und riesige Programmauswahl
- Telefonieren ohne A1-Grundgebühr

**GLEICH INFORMIEREN UND ANMELDEN:  
0800 800 514 / KABELPLUS.AT**



Bezahlte Anzeige

## MARIA GUGGING Hauptstraße 63

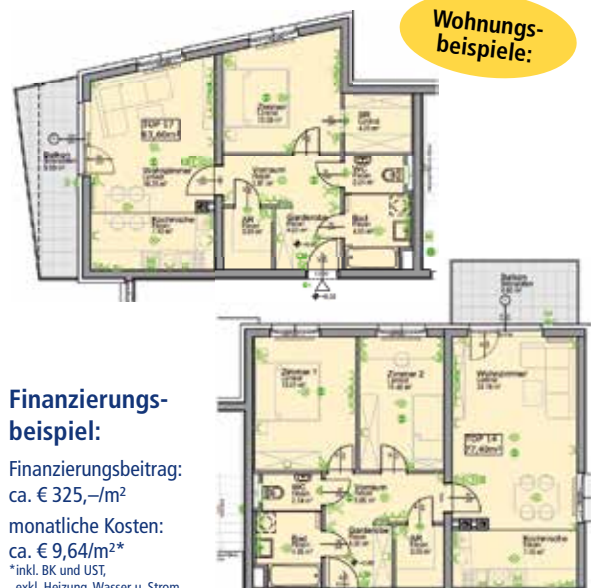
### Geförderte Mietwohnungen



HWB: ca. 23 kWh/m<sup>2</sup>·a  
fGEE: ca. 0,66

- ▲ 29 geförderte Mietwohnungen
- ▲ Größen: ca. 55 – 99 m<sup>2</sup>
- ▲ 2 – 4 Zimmer
- ▲ Terrasse mit Eigengartenanteil, Balkon od. Dachterrasse
- ▲ Kellerabteil
- ▲ Kontrollierte Wohnraumlüftung
- ▲ 1 Pkw-Stellplatz/Wohneinheit in der Tiefgarage
- ▲ Wohnzuschuss vom Land NÖ möglich
- ▲ Bezugsfertig: April 2018

## HEIMAT ÖSTERREICH



### Finanzierungsbeispiel:

Finanzierungsbeitrag:  
ca. € 325,-/m<sup>2</sup>

monatliche Kosten:  
ca. € 9,64/m<sup>2</sup>\*

\*inkl. BK und UST,  
exkl. Heizung, Wasser u. Strom

Bezahlte Anzeige

Heimat Österreich gemeinnützige Wohnbau Gesellschaft mbH  
Postadresse: Davidgasse 48 • 1100 Wien • [www.hoe.at](http://www.hoe.at)

Ihre Ansprechpartnerin:  
**Frau Petra Zimmerl**

Tel.: 01 9823601-633  
[petra.zimmerl@hoe.at](mailto:petra.zimmerl@hoe.at)



## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



### Neue Kräfte beleben den Gemeinderat

In den letzten Monaten wurde insgesamt mehr als ein Zehntel der Mandatare des Gemeinderats ausgewechselt. Neben der aktuellen Nachbesetzung von Norbert Liegler (SPÖ) zogen auch Florian Havel und Verena Pöschl für die Volkspartei, German Engelke (FPÖ) und Christoph Stattin für die Grünen

erstmals in das Stadtparlament ein. Ebenso sei der vorgesehene Wechsel des Vizebürgermeisters innerhalb der Volkspartei von Reg. Rat Richard Raz auf Mag. Roland Honeder zu erwähnen. Diese Veränderungen und persönlichen Bekenntnisse zur politischen Mitarbeit fordern zu einem Blick auf die Tätigkeit der Lokalpolitiker auf.

Die Öffentlichkeit, jedenfalls große Teile davon, haben keine realistische Vorstellung von der Bedeutung der Ämter in der Kommunalpolitik. Eine kleine öffentliche Beschreibung der Aufgaben hilft vielleicht, einer existierenden Politikverdrossenheit entgegen zu wirken. Die Gemeinderatsmitglieder haben weder einen eigenen Arbeitsplatz, noch einen Dienstwagen oder andere Statussymbole, die Politikern nachgesagt werden. Sie füllen ihre privaten Wohnräume mit Arbeits- und Sitzungsunterlagen und führen Telefonate meistens zu Hause. Es gibt neben den öffentlichen stundenlangen Sitzungen auch interne Ausschüsse, Arbeitsgruppen und Beiräte Sonderzahl.

Vereine und Initiativen möchten Auskünfte, ideal wären direkte Gespräche und Besuche. Und dann ist das öffentliche Amt auch noch im Internet in Diskussionsforen und Chats zu vertreten – Abendzeit und Wochenende nicht ausgenommen. Dafür erhalten die Politiker keine abnormen Pensionen oder üppige Sonderbezüge, sondern schlicht eine gedeckelte Aufwandsentschädigung.

Jeder, der sich im Rahmen dieser Möglichkeiten für die aktive politische Mitarbeit an der Entwicklung Klosterneuburgs entscheidet, soll respektiert und willkommen geheißen werden. Natürlich gibt es unterschiedliche Meinungen zur Entwicklung der Stadt. Aber alle Parteien sollten ein gemeinsames Interesse an einem realistischen Bild des Mandatars in der Öffentlichkeit haben. Diese Ämter sind keine Pfründe. Jenen, die sich diesen Aufgaben stellen, danke ich. Der tatsächliche Lohn ist die Möglichkeit, ein Stück an der Zukunft mitzugestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



## Inhalt

- 04 / *Italienischer Markt auf dem Rathausplatz*
- 06 / *Tierschutz neu in Klosterneuburg*
- 09 / *Naturwärme bringt auch Internet per Glasfaser*
- 11 / *Martin heißt der neue Jakob!*
- 12 / *Klosterneuburger Unternehmen im Porträt*
- 14 / *Tödliche Desinfektion im Ameisennest*
- 16 / *Demenz-Vortragsreihe geht weiter*
- 19 / *Weltmeister mit einem Klosterneuburger Kapitän*
- 22 / *Kulturveranstaltungen*
- 27 / *Jubiläumsjahr: 160 Jahre Stadtchor*
- 28 / *Klosterneuburgs architektonisches Erbe*
- 33 / *Gastfamilien für Kinder aus Weißrussland gesucht*
- 34 / *Das Rote Kreuz zieht positive Bilanz*
- 35 / *Impressionen von der Ballsaison*
- 37 / *Seniorenausflüge führen ins Waldviertel*
- 39 / *Stellenausschreibungen*
- 41 / *Liegenschaften*



KLOSTER  
NEU  
BURGER  
MÄRKTE

## Italienischer Markt auf dem Rathausplatz

*Auch dieses Jahr findet am Rathausplatz der italienische Spezialitätenmarkt „Mercato Italiano“ statt. Dolce Vita, italienisches Flair, kulinarische Köstlichkeiten und typische Produkte aus verschiedenen Regionen Italiens – das zeichnet diesen Markt aus. Eine große Auswahl an frischen, regionaltypischen Produkten aus „Bella Italia“ wird von Mittwoch, 18., bis Samstag, 21. April, jeweils von 09.00 bis 21.00 Uhr, angeboten.*

### **Sizilien – die größte Mittelmeerinsel**

Mandelgebäck, verschiedene landestypische Nüsse, gebrannte Mandeln, Torrone, sizilianische Weine

### **Sardinien – die Insel der vielen Dialekte**

Pecorino – Schafskäse, Pane Carasau- landestypisches Brot

### **Apulien – der kulinarische „Absatz“ des Stiefels**

Frische Oliven, in Öl eingelegte Spezialitäten, Olivenöl, verschiedene Käsesorten, verschiedene Brotsorten, Taralli – das typische Salzgebäck

### **Toskana – die historische Weinkulturlandschaft**

Käse aus hauseigener Herstellung, Weinkäse, Nuss-Käse, Gorgonzola, regionale Weine

### **Lombardei – das Seenland Norditaliens**

Salami milanese, Salami ungherese, verschiedene hausgemachte Pastasorten

### **Südtirol – das Herzstück der Alpen**

Hirschsalam, Hirschfilet, Gamswurst, Schüttelbrot, Vinschgerl, südtiroler Wein

### **Umbrien – das Land des Trüffels**

Prosciutto crudo, Trüffelsalami, Trüffelkäse, Parmesankäse, Trüffel

### **Kalabrien – die südlichste Region Italiens**

Frische Oliven, in Öl eingelegte Spezialitäten, Olivenöl, Salamino piccante, Provolone – Riesenkäse, verschiedene typische Käsesorten, mediterrane Gewürze, süditalienische Weine





## Vorschau: Frühjahrsmarkt am 27. April

Buntes Treiben herrscht am Freitag, 27. April von 07.00 bis 18.00 Uhr am Frühjahrsmarkt auf dem Rathausplatz. Das breite Angebotsspektrum reicht von Bekleidung, Socken, Schuhen, Schmuck, Bett- und Tischwäsche über Haushaltsartikel, Geschirr und Körben bis hin zu Lebensmitteln (Langos, Süßwaren, Wurst und Speck).



## Erfolg für den ersten Street Food & Wintermarkt

Der erste Street Food und Winter Market, der Mitte Februar in Klosterneuburg gastierte, war ein voller Erfolg. Trotz winterlicher Temperaturen lockte er viele Besucher auf den Rathausplatz. Veranstalter und Stadtgemeinde freuen sich auf die Fortsetzung im September mit dem European Street Food Festival. Der nächste Street Food Market findet daher am Samstag, 22. und Sonntag, 23. September statt.

ACUVUE  
CONTACT LENSEN  
THE LENS THAT CHANGES  
Everything.

1-Monat  
voller  
Komfort

NEU

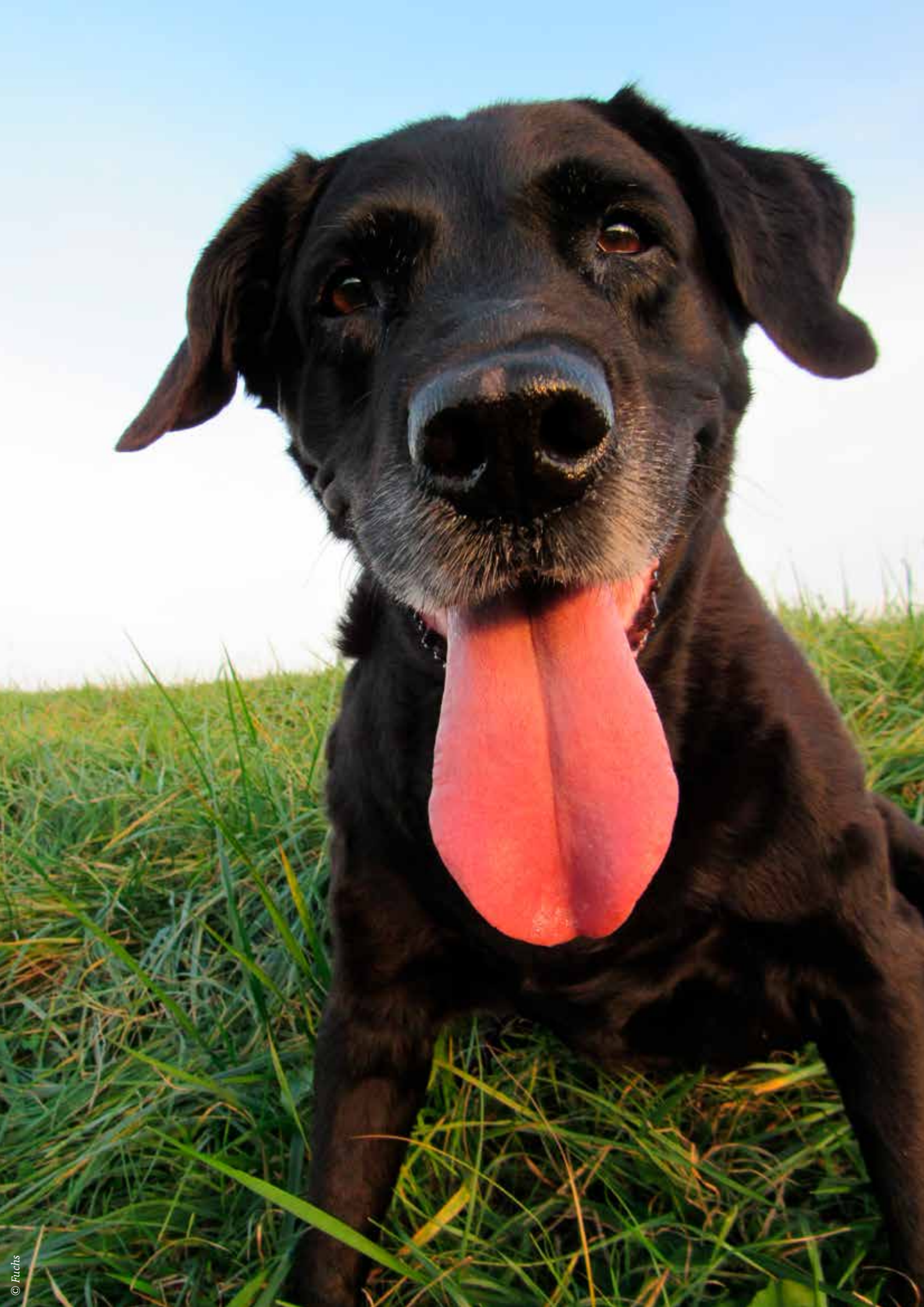
Testen Sie die Linse, die den **ganzen Monat** zuverlässigen und **überlegenen Tragekomfort** bietet.<sup>1,2</sup>

<sup>1</sup> JVVCC data on file 2016; 30-day dispensing evaluation, monthly replacement DW study, n=503 soft silicone hydrogel CL wearers in the U.S.    <sup>2</sup> JVVCC data on file 2016; HydraMax™ Technology.  
ACUVUE®, ACUVUE® VITA™, HydraMax™ and THE LENS THAT CHANGES EVERYTHING™ sind eingetragene Marken von Johnson & Johnson Medical GmbH. © Johnson & Johnson Medical GmbH 2016 | Johnson & Johnson Medical Products GmbH. © Johnson & Johnson Medical Products GmbH 2016 |

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto

Stadtplatz 27, 3400 Klosterneuburg  
Tel. 02243/32325  
office@gschweidl.at  
www.gschweidl.at





# Tierschutz neu in Klosterneuburg

Im Jänner wurde der Verein Tierhilfe Klosterneuburg von Angelika Fuchs, Romana Durst und Martina Enzmann gegründet. Der Verein ist Service- und Beratungsstelle für alle Tierangelegenheiten – mit Schwerpunkt auf Hundehaltung in Klosterneuburg.

In der Babenbergerstadt sind über 2.000 Vierbeiner gemeldet. Dies birgt viel Konfliktpotential zwischen Tier- und Nicht-Tierbesitzern. „Wir wollen uns mit ausführlichen Informationen für ein gutes Miteinander, gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme einsetzen“, so die Vereinsobfrau.

Angelika Fuchs ist selbst Hundebesitzerin und engagierte sich u.a. bei der Rettungshundebrigade. Stellvertreterin Romana Durst ist mit vielen Tieren groß geworden, hat schon als Kind auf einem Bauernhof mitgearbeitet und ist als Hundetrainerin tätig.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager ist von dem neuen Konzept überzeugt: „Neben der Versorgung von entlaufenen und gefundenen Tieren wird vor allem die Aufklärungsarbeit, die Tierhilfe Klosterneuburg leisten wird, positiv für die Stadt wirken.“ Es sei sehr wichtig, eine kompetente Anlaufstelle zu haben, die Hilfe und Information anbietet. Um die Kosten gering zu halten, wird Tierhilfe Klosterneuburg kein eigenes Tierheim unterhalten, sondern kooperiert eng mit jenem in St. Pölten. STR Martina Enzmann betont: „Es geht nicht nur darum, Tiere einzusammeln, sondern um ein breites Informationsangebot. Es ist mir ein Anliegen, wieder Vertrauen in den Tierschutz in Klosterneuburg aufzubauen.“

Auf der Homepage [www.tierhilfe-klosterneuburg.at](http://www.tierhilfe-klosterneuburg.at) sind umfangreiche Infos rund um das Tier, die Tierhaltung sowie zu den Vereinsaktivitäten zu finden.



Obfrau Angelika Fuchs, Stadträtin Martina Enzmann, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Obfrau-Stv. Romana Durst mit den Models Josi und Oskar. (v.l.)

## Tierhilfe Klosterneuburg

**Kontakt:** Tierhilfe Klosterneuburg

Marschallgasse 7, 3400 Klosterneuburg

Tel.: 0664 / 380 88 55

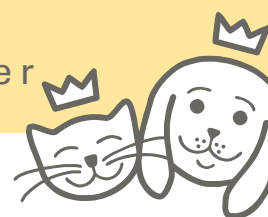
E-Mail: [tierhilfe-klosterneuburg@gmx.at](mailto:tierhilfe-klosterneuburg@gmx.at)

ZVR-NR.: 1082864599

**Bankverbindung:** Raiffeisenbank Klosterneuburg IBAN: AT67 3236 7000 1000 6666, BIC: RLNWATWW367



Dr. Wirnsberger  
Tierarztpraxis



Tel. 02243/ 337 21

Weidlingerstraße 21, 3400 Klosterneuburg  
[www.meinetieraerztin.at](http://www.meinetieraerztin.at)

**Montag-Freitag** 9-11 und 17-19 Uhr

**Samstag** 9-11 Uhr

**Wochenende** Rufbereitschaft  
Mobil 0676/ 330 60 01

Chirurgie, Kardiologie, Ultraschall, Röntgen,  
Interne Medizin, Labor, Laserbehandlung,  
Akupunktur, TCM, Physiotherapie, Osteopathie,  
Unterwasserlaufband



# Wohin in Notsituationen?

*Es gibt Schicksalsschläge und Situationen, die Menschen auch in unserem Land vor das schier unlösbare Problem stellen, keine eigene Wohnung (mehr) zu haben. Das Stift Klosterneuburg unterstützt das Projekt 2018 mit € 12.000,-.*

Trotz ausgezeichnetem Sozialsystem gibt es in Klosterneuburg soziale bzw. wirtschaftliche Not zu lindern. Die Stadtgemeinde und das Stift Klosterneuburg machen gemeinsam aus „irgendwo übernachten“ ein Zuhause und helfen in Not geratenen Menschen. Sie haben deshalb vor einigen Jahren mit der Caritas ein Wohnungsprojekt für in Wohnungsnot geratene Menschen gestartet – ein Sozialprogramm gegen die Not in unserer nächsten Umgebung. Das Projekt bietet betreute Wohnungen für Personen und Familien in schwierigen Lebenssituationen und ermöglicht ihnen so einen Neustart.

Ziel ist es, Menschen, die aus verschiedenen Gründen kein Zuhause haben, rasch Hilfe zu leisten und sie dann durch Beratung langfristig bei ihrem Weg aus der Krise zu unterstützen. Denn eine richtige Wohnung, ein Zuhause, ist in vielen Fällen die Basis für die Chance, einer geregelten Arbeit nachgehen zu können, oder einen geregelten Alltag zu (er)leben. Die Wohnung in Kombination mit Hilfe der Caritas bei Sorgen, Begleitung bei Behördenwegen und Beratung bei der Meisterung des Alltags erleichtert in den ersten Monaten erheblich einen Neustart in die Zukunft, um wieder ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.



Georg Eckstein, Vorstand Lions Klosterneuburg-Babenberg, Gerhard Gschweidl, Präsident Lions Klosterneuburg-Babenberg, Dr. Walter Simek, Kämmerer Stift Klosterneuburg und Mag. Lukas Kluszczyński, Gruppenleiter Dauerwohnen Caritas der Erzdiözese Wien bei der Scheckübergabe. (v.l.)

Das Stift Klosterneuburg unterstützt seit 2010 mit mittlerweile insgesamt € 72.000,- das Notwohnungsprojekt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, das in enger Zusammenarbeit mit der Caritas und dem Lions Club Klosterneuburg-Babenberg steht.

## GEHspräche in Klosterneuburg

Zum neunten Mal begibt sich ORTE Architekturnetzwerk NÖ in der Tradition der „Promenadologie“ auf Spurensuche. Im Rahmen der ORTE-GEHspräche wird zu einem geführten Spaziergang durch Weidling eingeladen. Bei diesem dialogischen Rundgang werden Spuren verfolgt, Sicht- und Denkweisen überprüft sowie Maßstäblichkeiten neu wahrgenommen. Rücken doch beim gemeinsamen Gehen, Betrachten und darüber reden Bauten, Areale, Straßen und Landschaften in die Wahrnehmung und bewirken ein Sensiblerwerden für den eigenen Lebensraum.

Die Spaziergänge verstehen sich nicht als frontal geführte Stadtrundgänge, die touristische Informationen mit Sightseeing verknüpfen, sie leben vielmehr vom aktiven Austausch, von den gemeinsamen Betrachtungen und Eindrücken. Die Teilnahme am GEHspräche ist kostenlos. Anmeldung erbeten unter E-Mail [office@orte-noe.at](mailto:office@orte-noe.at). Informationen auch unter [www.orte-noe.at](http://www.orte-noe.at).

**Termin: Samstag, 10. März, 14.00 Uhr**

**Treffpunkt Bahnhof Weidling, Wegstrecke ca. 4 Kilometer.**





# Naturwärme bringt auch Internet per Glasfaser

Beim Ausbau des Klosterneuburger Naturwärmenetzes der EVN werden von kabelplus Glasfaser-Leitungen mitverlegt. Damit bekommen rund 300 Haushalte in Klosterneuburg Zugang zu schnellem Breitbandinternet.

Die Arbeiten am Ausbau der Naturwärme, also Fernwärme durch Biomasse, laufen. Nach der Leopoldstraße geht es in der Pater-Abel-Straße weiter. Gleichzeitig werden auch Glasfaser-Leitungen verlegt. Das bedeutet leistungsfähiges Internet mit Datenübertragungsraten bis zu 300 Mbit/s und hochauflösendem Kabelfernsehen direkt bis in die Wohnung (FTTH – Fiber to the Home) für Klosterneuburg. Die ersten 200 Haushalte können ab Herbst 2018 versorgt werden, die restlichen folgen analog dem Baufortschritt des Naturwärmeprojekts.

„Unsere Kunden nutzen vermehrt multimediale Dienste wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads und Online-TV-Theken. Daher werden Breitbandanbindungen immer wichtiger. Wir freuen uns besonders, die Klosterneuburger mit FTTH (Fiber to the Home) versorgen zu können – dem Glasfasernetz direkt bis ins Haus“, so Gerhard Haidvogel, technischer Geschäftsführer von kabelplus.

„Die Stadtgemeinde Klosterneuburg macht mit dem Breitbandausbau einen wichtigen Schritt in die technologische Zukunft. Leistungsfähige Telekommunikation und eine moderne Infrastruktur gehören untrennbar zu einer erfolgreichen Lebensregion. Es freut mich, dass die Erweiterung unseres Naturwärmenetzes nun mit dem Ausbau von modernen, schnellen Internetverbindungen in Klosterneuburg Hand in Hand geht. Auf unserer Website informieren wir laufend über die nächsten Bauabschnitte“, ergänzt Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.



© kabelplus/Rumpler

Glasfaser für die ersten 200 Haushalte ab Herbst: Gerhard Haidvogel, kabelplus Geschäftsführer, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (v.l.)



© kabelplus/Rumpler

kabelplus ist Multimediaanbieter für Niederösterreich und das Burgenland und ein 100 prozentiges Konzernunternehmen der EVN AG. Das Netz der kabelplus bietet Kabelfernsehen in digitaler sowie HD-Qualität, und durch den Einsatz von Glasfasertechnologie Internetversorgung mit bis zu 300 Mbit/s. Info unter Tel.: 0800 800 514

**STADT-APOTHEKE**  
  
Albrechtstraße 39  
Tel.: 0 22 43/  
376 01  
**KLOSTERNEUBURG**

*Wir sind stets  
um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)

Bezählte Anzeige

# Generalsanierung in der Markgasse

*Die Stiege vier der Gemeinde-Wohnhausanlage in der Markgasse wurde generalsaniert. Sieben Gemeindewohnungen erstrahlen nun in neuem Glanz, sie wurden bereits an die Mieter übergeben.*

Das Haus Markgasse 3/Stiege 4 wurde vor 1893 errichtet und beherbergt insgesamt 25 Gemeindewohnungen und zwei Geschäftslokale. Um dem sozialen Auftrag nachzukommen, investiert die Stadtgemeinde Klosterneuburg hohe Summen, im gesamten Stadtgebiet stehen 200 Gemeindewohnungen zur Verfügung.

Nach diversen Sanierungsarbeiten in den Jahren 1999 bis 2005 wurde im Jahr 2017 mit einer Generalsanierung des Objekts in der Markgasse begonnen. Die Arbeiten reichten von der Trockenlegung im Erdgeschoss und einer kompletten Sanierung der im Erdgeschoss liegenden Wohnungen über einen Fenstertausch und die Sanierung des Stiegenhauses bis hin zur Sanierung der Abwasserkanalisation und der Außenanlagen. Auch ist das Objekt nun mit einer Gegensprechanlage ausgestattet, der Einbau eines Aufzugs läuft noch. Zudem erfolgte die komplette thermische Sanierung, die einen wichtigen Aspekt bei den Energieeffizienz-Aktivitäten der Stadt darstellt. Diese Althausanierung wird von der NÖ Landesregierung gefördert. Die generalsanierten Wohnungen konnten quasi als Weihnachtsgeschenk bereits im Dezember 2017 an die neuen Mieter übergeben werden.



*STR Dr. Stefan Mann mit Mag. Claudia Gelbmann, Leiterin der GA III - Immobilien- und Gebäudemanagement, und STR Mag. Roland Honeder (v.l.).*

Die Vergabe von Gemeindewohnungen erfolgt über die GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement. Kontakt: Tel. 02243 / 444 - 245, 242, 411, Mo. bis Fr., 08.00 bis 12.00 Uhr, oder per E-Mail: [gelbmann@klosterneuburg.at](mailto:gelbmann@klosterneuburg.at)

# Wasser steht im März im Mittelpunkt

*Am 22. März ist Tag des Wassers. In Klosterneuburg kommt das Trinkwasser aus der Eiszeit. Ein dichtes Netz an Brunnen und Wasserspeichern macht die Stadt zu einer der wassersichersten.*



Die Vereinten Nationen haben den 22. März jedes Jahres zum Weltwassertag ausgerufen. Ziel ist es, dem global bedeutsamen Thema Wasser Bedeutung und Aufmerksamkeit zu widmen. Mit acht Brunnen, 17 Hochbehältern und 275 Kilometern Wasserleitung hat Klosterneuburg eines der sichersten Versorgungsnetze des Landes. Es besitzt ein ausgeklügeltes, zuverlässiges Wasserleitungsnetz – obwohl die Topographie einige Herausforderungen bereithält. Das Gemeindegebiet ist mehr als 76 km<sup>2</sup> groß, die äußerst hügelige Landschaft, vor allem aber die drei langgestreckten Täler bedingen eine sehr aufwändige Infrastruktur.

*Dem kostbaren Nass wird durch den Tag des Wassers Aufmerksamkeit geschenkt. Klosterneuburg bezieht sein Trinkwasser aus einem Eiszeitstrom.*

Das Trinkwasser unterliegt strengen Kontrollen. Es wird aus einem unterirdischen Begleitstrom gespeist und durch eiszeitlichen Schotter auf ganz natürlichem Wege gefiltert. Damit muss Klosterneuburg keinerlei Chemie zusetzen – ein Vorteil gegenüber vielen anderen Gemeinden, die von landwirtschaftlichen Gebieten und Ackerbau umgeben sind. Unter dem 24-Stunden-Notruf unter Tel. 02243 / 444 - 333 stehen die Mitarbeiter der Wasserversorgung rund um die Uhr bereit.



# Martin heißt der neue Jakob!

Das Potential, in die berühmten Fußstapfen des Jakobsweges zu treten hat die seit September 2016 quer durch Europa laufende neue Mittelroute des Martinuspilgerwegs, die "Via Sancti Martini". Ein Etappenziel bzw. -start ist die Pfarrkirche St. Martin in Klosterneuburg – übrigens die zweitälteste Martinskirche Österreichs!



Der Weg beginnt in Szombathely (Ungarn), der Geburtsstadt des Heiligen Martin und verläuft durch Österreich, Deutschland, Luxemburg, Belgien und Frankreich bis nach Tours, wo der Heilige Martin Bischof war. Das Wegenetz umfasst insgesamt über 2.500 km und orientiert sich an den Wirkungsstätten des Heiligen Martin. Auf diesem Pilgerweg werden sowohl Kirchen und Einrichtungen verbunden, die unter dem Patronat des Heiligen Martin stehen, wie auch ab Worms Orte, an denen der Heilige zu Lebzeiten gewirkt hat. Der Pilgerweg ist in Teilstücken bereits ausgeschildert. Das gelbe Martinskreuz und der "Pas des St. Martin" (Fußabdruck des Heiligen Martin) leiten die Pilger auf ihrem Weg. Durch die Entstehungsgeschichte bedingt, gibt es derzeit drei verschiedene Wegschilder in unterschiedlichen Abschnitten (Szombathely bis Worms, Diözese Rottenburg-Stuttgart, Worms bis Tours), die sich aber alle ähneln und gut erkennbar sind.

Der gesamte Weg ist aufgeteilt in Etappen. Bei der Wahl der Etappen wurden Weglängen gewählt, die an einem Tag machbar sind und die in größeren Orten enden, wo es Übernachtungsmöglichkeiten gibt. Die Pfarrkirche St. Martin in Klosterneuburg ist ein solches Etappenziel bzw. Start. Von Wien kommend begleitet den Wanderer ab dem Bahnhof Klosterneuburg-Kierling das rotgelbe Markierungszeichen der Via Sancti Martini zur Pfarrkirche St. Martin (mit der sehenswerten archäologischen Gedenkstätte in der Unterkirche) und von dort weiter entlang der Donau, die beim Kraftwerk Greifenstein überquert wird, zum nächsten Etappenziel in Stockerau.

Die St. Martinusgemeinschaft bietet im Jahr 2018 übrigens zwei Pilgerreisen an: Vom 21. bis 26. Mai ist eine Gruppe von max. 25 Personen in Zusammenarbeit mit der Pilgerstelle des Caritasverbandes unterwegs auf dem europäischen Martinusweg von Donnerskirchen im Burgenland über Wien zum Stift Klosterneuburg. Die Etappen sind zwischen 10 und 23 km lang. Einer der Höhepunkte ist die Ankunft in Wien mit Empfang durch die Erzdiözese Wien. Vom 07. bis 10. September geht es nach Worms, Trier und Luxemburg, wo historische Martinsorte besucht werden. Zu Fuß werden nur kürzere Strecken zurückgelegt. Zum Abschluss der Pilgersaison wird eine viertägige Pilgerwanderung auf dem Regionalweg Mitte des Martinuswegs im Bereich Reutlinger Alb angeboten. Gewandert wird mit Tagesrucksack, alle Reisen werden von einem technischen und einem geistlichen Reiseleiter begleitet. Alle Informationen unter [www.martinuswege.eu](http://www.martinuswege.eu).

Ein Service des Vereins  
Stadtmarketing & Tourismus

Adresse: In der Au / FZZ Happyland,  
3400 Klosterneuburg

Tel. +43 (0) 2243 / 320 38

E-Mail: [stadtmarketing@klosterneuburg.net](mailto:stadtmarketing@klosterneuburg.net)

E-Mail: [tourismus@klosterneuburg.net](mailto:tourismus@klosterneuburg.net)

E-Mail: [info@klosterneuburg.net](mailto:info@klosterneuburg.net)

Web: [www.klosterneuburg.net](http://www.klosterneuburg.net)



# Klosterneuburger Unternehmen im Porträt

Zahlreiche seit Jahren bestehende, aber auch erst kürzlich eröffnete Unternehmen in Klosterneuburg werden in den nächsten Wochen und Monaten vom Wirtschaftsbund besucht und porträtiert:



Greek Gyros & Pita Grill von Maria und Ilias Polychronakis am Bahnhof Kierling



Wohlfühloase CO-SI-MA von Cosima Adletzberger am Rathausplatz



Tischlerei Ing. Robert Kueffner „mein.daheim.gestaltet“ in der Agnesstraße



Der Eissalon Leonardelli in der Hofkirchnergasse hat ab März wieder geöffnet.

Der Wirtschaftsbund Klosterneuburg startete ein neues Projekt zur Unterstützung der lokalen Wirtschaftstreibenden. Ab sofort werden regelmäßig Klosterneuburger Unternehmen porträtiert, um sie näher zu beschreiben und vorzustellen. Die Idee dazu lieferten die Unternehmer selbst. Bei vielen Betriebsbesuchen sind Klosterneuburger Gewerbetreibende an den Wirtschaftsbund herangetreten, über sie und ihre Leistungen zu berichten.

Das Projekt „Klosterneuburger Unternehmen im Porträt“ umfasst Betriebsbesuche, Interviews mit den Unternehmern sowie Präsentationen in den unterschiedlichen Formaten des Wirtschaftsbundes (Pressemitteilungen, Internet- und Social Media Auftritte, Unternehmensfolder). Ziel ist es, jedem Interessenten einen Folder mit den Unternehmensporträts übergeben zu können. „Wir sehen diese Reihe als ständig wachsende Fibel über die Klosterneuburger Wirtschaft. Das Interesse ist groß, und so freuen wir uns schon, in

den nächsten Wochen die Reihe rasch erweitern zu können“, erklärt Obmann LABg. Christoph Kaufmann, MAS.

Besonders freut sich der Wirtschaftsbund, dass die Stadtgemeinde Klosterneuburg und vor allem Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager dieses Projekt unterstützen. „Das Engagement des Wirtschaftsbundes Klosterneuburg für unsere Unternehmen schätze ich sehr. Die Idee, Porträts der Klosterneuburger Betriebe in einem Folder zusammenzufassen, ist ausgezeichnet und ich bin überzeugt, dass er sehr gut bei der Klosterneuburger Bevölkerung ankommt“, so der Bürgermeister

Die Abwicklung wird federführend vom Organisationsreferenten Mag. Fritz Oehlschlägel von der Wirtschaftskammer und der Projektverantwortlichen für die Unternehmerporträts, Wirtschaftsbundmitglied Dr. Nina Ollinger, durchgeführt.



# Stadt investierte mehr als 6,1 Mio. in Unternehmen

Die Summe, welche die Stadt durch Aufträge und Förderungen in die lokale Wirtschaft investiert, wurde 2017 erneut gesteigert und liegt bei über € 6,1 Millionen.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg ist ein nicht zu unterschätzender Faktor für die Wirtschaft. Sie vergibt jährlich Aufträge in Millionenhöhe. 2015 waren es rund € 5,3 Mio., 2016 € 6 Mio. und 2017 mehr als € 6,1 Mio., die in die heimische Wirtschaft geflossen sind. Die Stadtgemeinde ist damit ein wesentlicher Impulsgeber für die Unternehmer Klosterneuburgs. Die Partner aus der Wirtschaft profitieren von zahlreichen langfristigen Kooperationen, die Stadt leistet damit ihren Beitrag zur Stabilität.

Die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Klosterneuburg sieht aus heutiger Sicht positiv aus. Die Stadt ist ein zunehmend beliebter Firmenstandort. So wird sich das Wachstum des IST Austria, das

in Maria Gugging den Technologiepark errichtet, positiv auf die Wirtschaft auswirken. Einige Neuansiedelungen sind darüber hinaus in Aussicht.

Ein fixer Bestandteil des Budgets sind außerdem Subventionen. Davon profitieren die zahlreichen Vereine und Organisationen, die einen wichtigen Beitrag für ein reiches Kultur-, Sport oder Bildungsleben leisten. Die finanzielle Unterstützung reicht von Studienbeihilfen über Förderungen für Veranstaltungen bis hin zu Kostenbeiträgen zum Naturschutz oder Zinszuschüssen für die gewerbliche Wirtschaft. Weitere Informationen unter [www.klosterneuburg.at/Wirtschaft](http://www.klosterneuburg.at/Wirtschaft), [www.wko.at/noe/klosterneuburg](http://www.wko.at/noe/klosterneuburg).

## Neueröffnungen und Firmenjubiläen



Der Bioladen [Kredenz.me](http://www.kredenz.me) übersiedelte kürzlich an einen neuen und größeren Standort. Mag. Dalida Horvat und ihr Team haben nunmehr in der Weidlingerstraße eine perfekte Lokalität gefunden. Angeboten wird ein umfangreiches Sortiment unter anderem auch mit vielen Produkten aus Klosterneuburg. Nähere Informationen gibt es unter [www.kredenz.me](http://www.kredenz.me).



Das Weingut der Familie Bauer in Kierling hat sich verwandelt – von der klassischen Buschenschank zum Landgasthaus mit erlesenen Speisen der österreichischen Küche und saisonalen Schmankerln. Die Eigenbauweine sind weiterhin ein fixer Bestandteil des Angebots, ergänzt nun mit Bier und Kaffee. Ein Familienbetrieb der ersten Stunde, der ab sofort ganzjährig geöffnet ist (Mittwoch bis Sonntag, 11.00 bis 22.00 Uhr). Die ebenso bekannten wie beliebten Veranstaltungen laden zu geselligen Stunden ein. Tel.: 0676 / 335 60 43



Das Immobilienbüro Schnür feierte vor Kurzem sein 50-jähriges Bestehen. Ein beeindruckendes Jubiläum für Irmgard Schnür, die seit Jahren auch als Bezirksvertrauensfrau der Immobilitreuhänder tätig ist. WK-Obmann KR Walter Platteter und WK-Außenstellenleiter Mag. Friedrich Oelschlägel überreichten zum Jubiläum eine Ehrenurkunde. Kontakt: Tel. 02243 / 32 407

## SENKGRUBENRÄUMUNG

### Firma Lindtner

Wir räumen günstig und zuverlässig Ihre

**SENKGRUBE! € 10,00 / m<sup>3</sup>**

Kleingrubenpauschale bis 3,5 m<sup>3</sup> € 35,00

**Tel.: 0664 395 70 47 und 0664 124 23 70**

# Tödliche Desinfektion im Ameisennest

Am Institute of Science and Technology (IST) Austria in Maria Gugging wurde ein spezielles Verhalten entdeckt: Invasive Ameisen opfern infizierte Kolonienossen zum Schutz der Kolonie.



Ameisen töten infizierte Kolonienmitglieder und schützen so ihre Kolonie vor dem Ausbruch einer Epidemie, wenn es ihnen nicht gelungen ist, die Ansteckung mit der tödlichen Erkrankung zu verhindern. Bei dieser Krankheitsbekämpfung zeigen Ameisenkolonien eine frappierende Ähnlichkeit mit dem Immunsystem, das den Organismus von Wirbeltieren schützt. Das beschreibt ein Forscherteam des Institute of Science and Technology Austria (IST Austria), geleitet von Professorin Sylvia Cremer und mit Erstautor und PhD Student Christopher Pull in Zusammenarbeit mit Forschern an der Royal Holloway, University of London, und der Universität Würzburg. Ihr Artikel erscheint am 09. Jänner im Journal eLife.

Kommt eine Ameise mit dem krankheitserregenden Pilz *Metarhizium* in Berührung, so wird sie zu einer Gefahr für die gesamte Kolonie. Eine Infektion unter den eng zusammenlebenden Ameisen könnte das Aussterben der Kolonie bedeuten, wenn es nicht gelingt, die Krankheit einzudämmen. Sylvia Cremer und ihre Gruppe konnten zuvor bereits zeigen, dass Ameisen der invasiven Art *Lasius neglectus* Kolonienmitglieder intensiv reinigen und pflegen, wenn sich pathogene Pilzsporen auf deren Körpern befinden. Dadurch senken sie das Risiko, dass der Pilz in den Körper eindringt und das Tier infiziert. Doch was passiert, wenn die pflegenden Ameisen den Pilz nicht erfolgreich entfernen konnten, und sich ein Tier mit dem Pilz infiziert?

Handelt es sich um infizierte Brut, ist die Antwort auf eine tatsächlich erfolgte Pilzinfektion ungleich radikaler: In einer Serie von Experimenten fanden die Forscher heraus, dass Ameisen unbewegliche Puppen töten um den Lebenszyklus des Erregers zu unterbrechen, sodass er sich nicht weiter ausbreiten kann. Die Ameisen gehen dabei selektiv vor: mit Hilfe von chemischen Krankheitshinweisen detektieren sie Tiere, die bereits tödlich infiziert sind, und töten sie.

Diese destruktive Desinfektion besitzt erstaunliche Parallelen zum Immunsystem von Wirbeltieren. Infizierte Zellen von Wirbeltieren senden ein Signal aus, das Immunzellen anlockt. Die machen Löcher in die infizierte Zelle und injizieren giftige Substanzen, die die Zelle und den darin befindlichen Krankheitserreger töten. Sylvia Cremer erläutert, woher diese Ähnlichkeit stammen kann: „Ameisen in einer Kolonie arbeiten zusammen wie Zellen eines Körpers, daher werden Ameisenkolonien auch manchmal als Superorganismus bezeichnet. Wir zeigen in unserer Studie, welche spannenden Parallelen zwischen der Immunabwehr von Ameisenkolonien und Wirbeltieren existieren. Die Fähigkeit, schädliche Elemente zu entdecken und zu zerstören, war wahrscheinlich für die Evolution von mehrzelligen aus einzelligen Organismen sowie von Superorganismen aus einzelnen Tieren nötig.“



# Deadly disinfection in ant colonies

Invasive garden ants sacrifice infected nest mates to protect their colony. Ants kill colony mates infected with deadly diseases when they are unable to prevent them from falling sick in the first place. In doing so, the ants protect their colony from the outbreak of an epidemic. When fighting diseases, ant colonies show a remarkable similarity with the immune system that protects the organism of vertebrate animals. This is the result of a study carried out by researchers at the Institute of Science and Technology Austria (IST Austria), first author and PhD student Christopher Pull and Professor Sylvia Cremer as the senior author, along with collaborators at Royal Holloway, University of London and the University of Würzburg. The study is published today in the journal eLife.

When an ant comes into contact with the pathogenic fungus *Metarhizium*, it has the potential to harm the entire ant colony. This is because infectious diseases can spread easily among colony members, who live closely together, and may lead to the death of the entire colony if infections are

not contained. Sylvia Cremer and her group have previously shown that invasive garden ants (*Lasius neglectus*) care for colony members carrying pathogenic fungus spores by intensively grooming the contaminated individual's body, which reduces the risk of the fungus entering the body and infecting the ant. But how do ants act when the grooming ants are not successful and an ant becomes infected with the disease? Sylvia Cremer and Christopher Pull, along with their collaborators at Royal Holloway, University of London and the University of Würzburg, investigated this question in their current study published in eLife.

Whilst ants care for pathogen exposed brood, the response to an infection is much more radical: in a series of experiments, the researchers found that the ants kill fungus-infected pupae to stop the pathogen completing its lifecycle, so that it cannot spread any further. The ants act selectively: they detect animals that are already fatally infected using chemical „sickness cues“ and kill them. „We found that the ants are able to smell

and single out sick colony members very early on in the infection process.

They then perform what we have termed “destructive disinfection”, the killing of the sick animal and the fungus, to prevent the pathogen becoming contagious and spreading to nestmates“, explains Sylvia Cremer.

This destructive disinfection has remarkable parallels with the immune system of vertebrates. Infected cells in a body send out a signal that attracts immune cells. These then make holes in the infected cell to inject toxic substances that kill both the cell and the pathogen. Something very similar happens in *Lasius neglectus*, as Christopher Pull describes: „The ants produce formic acid that can kill the fungus, but it needs to enter the pupa's body for it to work. During destructive disinfection, the ants therefore remove pupa's silk cocoon and bite holes in its body. They then spray their formic acid through these holes, so that it enters the pupa's body and kills the pupa along with the fungus“.

## Headlines

### Italian Market

The “Mercato Italiano“ will take place on the Rathausplatz in Klosterneuburg from April 18-21. This outdoor market features products such as Italian cheese, salami, bread and wine. (p.4)

### Animal Protection in Klosterneuburg

Angelika Fuchs, Romana Durst and Martina Enzmann recently founded the „Tierhilfe Klosterneuburg“ (Animal Aid Society Klosterneuburg). It will be a service and information center for animal-related issues in Klosterneuburg. (p.7)

### Building Renovation in Markgasse Completed

The general renovation of section 04 of the apartment complex in Markgasse is now complete. Seven newly renovated apartments already have new tenants. (p.10)

### Saint Martin is the new Saint James

The “Via Sancti Martini“ (The Path of Saint Martin) runs across central Europe. The church of Saint Martin in Klosterneuburg is a milestone along this pilgrim route. The “Via Sancti Martini“ is to be marketed more actively, aiming to attract pilgrims similar to the “Camino de Santiago“. (p.11)

**NEU IN BEIDEN STUDIOS!  
SHELLAC NAILS!**

CND<sup>®</sup>  
Nails. Fashion. Beauty.

MATCHING SHADES  
LASTING WEAR+SHINE  
EASY REMOVAL  
100+ COLORS



**SONDER-  
ANGEBOT**

statt € 35,- nur € **28,-**

Angebot gültig  
bis 30. 4. 2018.



Ortnergasse 10  
3400 Klosterneuburg  
Tel: **02243/25 718**  
office@podologiezentrum.at  
www.podologiezentrum.at



Kierlinger Straße 12  
3400 Klosterneuburg  
Tel: **02243/20 420**  
office@studio-marianne.at  
www.studio-marianne.at

# Demenz-Vortragsreihe geht weiter

Das Netzwerk „Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg“ bringt Helga Rohra, selbst Demenz-Betroffene und Autorin, nach Klosterneuburg.

„Wir freuen uns sehr, dass die Vorträge so gut angenommen wurden und wir Betroffene und pflegende Angehörige unterstützen können“, betont Petra Mühlberger, die seit Beginn die Arbeit mit allen Netzwerkpartnern koordiniert.

Der nächste Vortrag am 13. März behandelt das Thema Demenz aus medizinischer und medikamentöser Sicht. Eva Fellner von der Stadt-Apotheke informiert über ihr besonderes Service einer ‚Demenzfreundlichen Apotheke‘. Thomas Wochele-Thoma, Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin und ärztlicher Leiter der Caritas, informiert über die verschiedenen Demenzformen und den möglichen Differentialdiagnosen. Abgerundet wird der Vortrag vom Bezirksstellengeschäftsführer Christian Gröschl vom Roten Kreuz über das Thema Rettungsdienst & Demenz.

Das Netzwerk konnte Helga Rohra, selbst Demenz-Betroffene und Autorin von „Ja zum Leben trotz Demenz! Warum ich kämpfe“, für einen Vortrag gewinnen. Das Thema des Vortrags am 10. April wurde daher geändert. Helga Rohra gewährt Einblick in den Alltag eines Menschen mit diagnostizierter Demenz und erzählt, wie sie über 100 Vorträge jährlich bewältigt. „Wer von Demenz betroffen ist, kann manches nicht mehr, aber vieles ist weiter gut möglich“, so Rohra.

Vor dem Vortrag gibt es von 16.00 bis 17.00 Uhr für Menschen mit Vergesslichkeit oder beginnender Demenz die Möglichkeit, sich in einer vertraulichen Atmosphäre mit Betroffenen und PROMENZ-Botschaftern auszutauschen. PROMENZ organisiert unterstützte Selbsthilfetreffen und ist ein Zusammenschluss von Menschen mit Vergesslichkeit und ihren Unterstützern. Für die Teilnahme bietet das Netzwerk spezielle Unterstützung für Menschen mit Vergesslichkeit oder beginnender Demenz:

- Abholung: Das Netzwerk organisiert einen Fahrtendienst und übernimmt den Betrag.
- Den Weg üben: Das Netzwerk geht den Weg eine Woche vorher mit der interessierten Person ab.
- Erinnerung: Das Netzwerk kontaktiert einen Tag vorher telefonisch.

**Achtung: Teilnahme ausschließlich mit Anmeldung, max. 10 Personen!** Petra Mühlberger, Tel. 0676 / 333 63 62 oder E-Mail [info.klosterneuburg@promenz.at](mailto:info.klosterneuburg@promenz.at). Informationen auch unter [www.klosterneuburg.promenz.at](http://www.klosterneuburg.promenz.at)

## Nächste Termine:

### Angehörigengruppe „Lichtblick“

Dienstag, 06. März und 09. April, 17.30 bis 19.00 Uhr, Alten- und Pflegeheim Barmherzige Brüder, Martinstraße 28-30

### Vortrag: Gut leben mit Demenz – medizinische und pharmazeutische Aspekte

organisiert von Caritas, Stadt-Apotheke und Rotes Kreuz, Dienstag, 13. März, 17.30 bis 19.00 Uhr, Rathaus Klosterneuburg, Großer Saal, Rathausplatz 1

### Persönlicher Austausch mit Helga Rohra und PROMENZ-Botschaftern

organisiert von Caritas Pflege und PROMENZ Austria, Dienstag, 10. April, 16.00 bis 17.00 Uhr, Caritas Pflegewohnhaus St. Leopold, Brandmayerstraße 50

**Nur mit Anmeldung!** E-Mail [info.klosterneuburg@promenz.at](mailto:info.klosterneuburg@promenz.at), Tel. 0676 / 333 63 62.

### Vortrag mit Helga Rohra: Ja zum Leben trotz Demenz

organisiert von Caritas Pflege, Dienstag, 10. April, 17.30 bis 19.00 Uhr, Caritas Pflegewohnhaus St. Leopold, Brandmayerstraße 50

### Eintritt für alle Angebote frei!

### Fahrtendienst für Betroffene und Begleitpersonen

Dank dem Lions Club Klosterneuburg-Babenberg gibt es ein besonderes Service in Kooperation mit Taxi Danzinger:

- Reservierung 1,5 Stunden vorher über [www.taxi-danzinger.at](http://www.taxi-danzinger.at) oder Tel. 0676 / 666 50 70
- Code: Gut Leben mit Demenz
- Kosten: nur € 2,20/Person pro Strecke für die Betroffenen und ggf. Begleitung

Informationen zum Fahrtendienst sowie zum Netzwerk unter [www.demenz-klosterneuburg.at](http://www.demenz-klosterneuburg.at)

## Vortrag: Demenz erkennen – verstehen – handeln

Am 06. April findet eine Informationsveranstaltung des Demenz Service Niederösterreich statt. Thema ist „Demenz: Erkennen – Verstehen – Handeln“, vorgetragen von Brigitte Scheffel.

Termin: 06. April, 18.00 Uhr, Amtshaus Kritzensdorf, Hauptstraße 56-58, 3400 Kritzensdorf

Informationen dazu auch unter [www.cafe-kritzensdorf.at](http://www.cafe-kritzensdorf.at).

NÖ Demenz Hotline: 0800 700 300





© Spitzbart

## Aktuelle Waldsperrn

Die Sperre des Auparks (Bild) aufgrund des Eschentriebsterbens konnte aufgehoben werden, der Erlebnisweg ist wieder begehbar. Darüber hinaus dürfen sich die Besucher über neu instandgesetzte Wege freuen. Im Februar wurde eine weitere Wegsperre notwendig: Beim Wanderweg von der Hauptstraße in Kritzendorf bis zur Paula-Kapelle (grüne Markierung). Info unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at).

## Zeckenschutz-Impfaktion

Ab sofort werden Impfungen gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME -Zeckenkrankheit) **ab dem vollendeten 16. Lebensjahr** durch den Amtsarzt der Bezirkshauptmannschaft angeboten.

**Impfkosten:** € 27,33

**Termine:** Jeden Montag und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr, sowie jeden Dienstag von 08.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:** Bezirkshauptmannschaft Tulln, Außenstelle Klosterneuburg, Leopoldstraße 21, Zimmer 214



## Altauto-Entsorgungsaktion

In den Monaten März und April kostet die fachgerechte Entsorgung eines Altautos nur € 33,- statt € 63,95.

Auch die Hersteller sind verpflichtet, Altfahrzeuge der jeweiligen Marke bei eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich zurück zu nehmen. Weitere Informationen über Rücknahmestellen finden Sie im Internet unter [www.bmnt.gv.at](http://www.bmnt.gv.at).

Achtung: Bei der Abwicklung der Formalitäten im Büro des Wirtschaftshofs (Wienerstraße 82 – 1. Stock) ist unbedingt der Typenschein des Fahrzeugs vorzulegen bzw. zu übergeben. Informationen dazu erhalten Sie unter Tel. 02243 / 444 - 259 bzw. 260.



© CCO Creative Commons

## Grünschnitt-Sammlung in den Orten

In diesem Frühjahr findet in Höflein, Maria Gugging und Scheiblingstein wieder eine Grün- und Strauchschnitt-Sammelaktion statt. Mit diesem Service soll der Bevölkerung der Transport der im Frühjahr vermehrt anfallenden Abfälle von Grün- und Strauchschnitt auf den Recyclinghof erspart und eine direkte Entsorgung vor Ort ermöglicht werden. Auch Bewohner der angrenzenden Ortsteile sind berechtigt, Grünschnitt im Rahmen der Sammelaktion zu entsorgen:

Höflein: 21. April, 08.00 bis 12.00 Uhr, Dorfplatz

Maria Gugging: 21. April, 08.00 bis 12.00 Uhr, Parkplatz Gasthaus Waldhof

Scheiblingstein: 28. April, 08.00 bis 12.00 Uhr, Autobusumkehrplatz ggü. Gasthaus Trappi



**CHRISTINE ZEILNER**

allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige

**ING. RUDOLF ZEILNER  
IMMOBILIENVERWALTUNG**

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5

Tel: 01/533 67 22 0

Fax: 01/533 67 22 19

e-Mail: [office@ivzeilner.at](mailto:office@ivzeilner.at)

Web: [www.ivzeilner.at](http://www.ivzeilner.at)

Außenstelle:  
3400 Weidling, Dehmgasse 86

Tel: 02243/352 55

Mob: 0664/32 44 999

# Klubmeisterschaft im Tischtennis



Die Klubsieger der Allgemeinen Klasse Richard Tekula, Klubmeister Georg Hengl-Weinmayer und Thomas Geirhofer (v.l.).

Seit über 13 Jahren waren nicht mehr so viele Teilnehmer bei der internen Klubmeisterschaft des Tischtennisvereins Klosterneuburg mit dabei: 29 Spieler machten das jährliche Turnier des ASVK zu einem Tischtennisfest. Dabei fehlten mit Christian Nowak und der bilanzmäßigen Nummer eins des ASVK, Stefan Schmied, gleich zwei absolute Titelaspiranten bei der Veranstaltung.



Bei der Jugend standen Joshua Operschall, Klubmeister Enio Operschall und Marco Gragger (v.l.) auf dem Podest.

Der mittlerweile bewährte Austragungsmodus brachte durch die Auslosung Gruppen mit jeweils drei bzw. vier Spielern: Gesetzt waren die ersten Top-16 Spieler der Vereinsrangliste. Die besten zwei Spieler der Gruppe stiegen auf, die anderen spielten im B-Bewerb weiter. Während der Gruppenphase gab es keine Überraschungen. So konnten sich sämtliche Favoriten durchsetzen. Überraschend und spektakulär zugleich verlief im Anschluss dafür der K.O.-Bewerb.

Letztendlich standen Titelverteidiger und Stammspieler der zweiten Mannschaft, Richard Tekula und der Captain der ersten ASVK Mannschaft, Georg Hengl-Weinmayer im Herren-Finale. Letzterer zeigte, was nach wie vor in ihm steckt und konnte den zweiten Klubmeistertitel nach 2010 erringen. Für Tekula war der Finaleinzug aber nach einer Knieverletzung im Vorjahr ebenfalls ein großer Erfolg. Im Spiel um Platz drei behielt Thomas Geirhofer ganz klar die Oberhand und konnte Fabrizian Pokorny deutlich in drei Sätzen abfertigen.

## Jugend im Vormarsch

Die Jugendklubmeisterschaft des ASVK fand heuer einen Tag nach der allgemeinen Klasse statt. Im gleichen Modus wie bei den Erwachsenen spielten die Nachwuchstalente um den Titel. Auch bei den Jugendlichen gab es während der Gruppenphase keine Überraschungen und die Favoriten konnten sich durchsetzen.

Es kam zu einer Neuauflage des Vorjahrfinales zwischen Enio Operschall und seinem Bruder Joshua. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte heuer Enio Operschall einige Unsicherheiten seines älteren Bruders ausnutzen. Ihm gelang die Revanche und damit der erste Titel. Im Spiel um Platz drei konnte Marco Gragger seine Klasse und Erfahrung ausspielen und Thao Nowak in drei Sätzen besiegen.



**gemeinsam.sicher.regional**

**Seit 120 Jahren  
für Sie vor Ort ...**

- ... für die Zukunft gerüstet
- ... treffen Sie die richtige Wahl
- ... besuchen Sie uns
- ... bei uns sind Sie herzlich willkommen!

Raiffeisenbank Klosterneuburg



# Weltmeister mit einem Klosterneuburger Kapitän

Österreich ist Weltmeister im Hallenhockey. Das Kunststück gelang vor ausverkaufter Halle in Deutschland – mit Kapitän Xaver Hasun führte ein Klosterneuburger das Team zu seinem Hockey-Cordoba.

Bei der Hallenhockey-Weltmeisterschaft in der Berliner Max-Schmeling-Halle schoss Österreich den Gastgeber mit einem 4:3-Erfolg nach Penaltyschießen auf den zweiten Platz. In einem spannenden Endspiel vor 8.000 Zuschauern fiel das entscheidende Tor nur 46 Sekunden vor Schluss. Damit ist Österreich nun auch Nummer eins der Weltrangliste. Xaver Hasun (Bild unten, r.) ist in Weidling aufgewachsen, seit 2009 Mitglied des Nationalteams und seit 2015 Kapitän. Er lebt in Hamburg. Mit Pit Rudofsky (Bild rechts, r.) ist ein weiterer Klosterneuburger im Nationalteam vertreten, der jedoch verletzungsbedingt ausfiel.



## Fahrradbörse am 21. April

Am 21. April findet wieder die Fahrradbörse auf dem Rathausplatz statt. Gebrauchte Fahrräder und Zubehör wechseln den Besitzer. Pro verkauften Stück gehen zehn Prozent an in Not geratenen Familien aus Klosterneuburg.

Die Radbörse hat sich als traditioneller Start in die Radsaison fix im Veranstaltungsprogramm etabliert. Der Grundgedanke ist ebenso einfach wie sinnvoll. Unbürokratisch und unkompliziert wechseln die Drahtesel ihren Stall und lukrieren dabei Geld für karitative Zwecke. Veranstaltet wird die beliebte Radbörse auf Initiative von Stadtrat Mag. Sepp Wimmer gemeinsam mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg.

Ab 12.30 Uhr können Fahrräder, Radzubehör, Radkindersitze, Radanhänger, Skateboards, Inline-Skater, Dreiräder, etc. zum Rathausplatz gebracht werden. Die Besitzer legen fest, zu welchem Preis sie verkaufen wollen. Die Mitarbeiter der Radbörse sind bemüht, die Artikel an Interessenten zu vermitteln. Bei Verkauf verbleiben zehn Prozent des Kaufpreises als Spende für in Not geratene Klosterneuburger Familien. Damit nicht genug, denn Gegenstände, die bis 18.00 Uhr nicht wieder abgeholt werden, gehen an die „Ost-Europa Hilfe“ für karitative Zwecke. Sofern sie nicht mehr verwertbar sind, werden sie entsorgt.



### Programm

- Räder Annahme (12.30 bis 16.00 Uhr)
- Räder Verkauf (13.00 bis 17.00 Uhr)
- Fahrrad & Tipps (13.00 bis 17.00 Uhr)
- Auszahlung bzw. Rückgabe (17.00 bis 18.00 Uhr)



# Angebote der VHS Urania Klosterneuburg

## Programmübersicht:

### 04. bis 08. April: „Kamelioblüte am Lago Maggiore und Comer See“

5-tägige Bildungsreise. Begleitet von Anna Siekierzynski. Detailinformation bei Biblische Reisen GmbH, Frau Stuhl-Schneider, Tel. 02243 / 353 77 - 17

### 06. April: Opernfahrt nach Bratislava „Turandot“ – Märchen aus 1001 Nacht von Giacomo Puccini.

Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz.  
Reisebüro: Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH.

### 29. April: Matinee im Schloss Eckartsau

Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz.  
Reisebüro: Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH.

### 26. Mai: OÖ Landesausstellung 2018 Enns Lauriacum, Oberranna und Schlägl

Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz.  
Reisebüro: Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH.

### 23. Juni: Wachauer Sonnwendfahrt mit dem Schiff MS Stadt Linz

Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz.  
Reisebüro: Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH.

### 18. bis 23. Juli: „Mittel- und Südschweden“

Detailinformation bei Biblische Reisen GmbH, Frau Stuhl-Schneider, Tel. 02243 / 353 77 - 17. Begleitet von E. Eilenberger und U. Fronz.

### 29. Juli: Sommerarena Baden „Die lustige Witwe“

Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz.  
Reisebüro: Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH.

### 23. August: Grafenegg, Festival im Wolkenurm

Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz.  
Reisebüro: Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH.

### 30. August bis 04. September: Dresden

Begleitet von Anna Siekierzynski. Detailinformation bei Biblische Reisen GmbH, Frau Stuhl-Schneider, Tel. 02243 / 353 77-17

### 16. bis 19. September: Gardasee – Garten von André Heller

Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz.  
Reisebüro: Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH.

### 01. bis 02. Dezember: Adventfahrt – Salzburger Adventsingen im Großen Festspielhaus

Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz. Reisebüro: Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH. **Bitte für die Adventfahrt um dringende Anmeldung! Detailinformationen bei E. Eilenberger.**

## Vorträge und Beamer-Projektionen

Beginn aller Vorträge um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 5,-, Schüler und Studenten € 3,50, wenn nicht anders angegeben. Anmeldungen zu den Vorträgen sind nicht erforderlich!

### a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 26 (immer montags):

05. März – SR Walter Mally, „Oman“, der Zauber des Orients wird Sie begeistern. Historische sowie moderne Paläste, Lehmfestungen und farbenfrohe Märkte. Ein Land mit arabischer Kultur und neuzeitlichem Denken, Beamer-Projektion

12. März – Susanne und Johann Beck, „Kapverden“, die Insel über und unter dem Wind vor Afrikas Westküste – Stopover in Lissabon, Beamer-Projektion

19. März – Mag. Dr. Bernhard Paul, Beethovens Hirschlein – Musikkarriere des Albrechtsberger Enkels, Beamer-Projektion

09. April – Ludwig und Henriette Popovchich, Japan ist die am meisten dem Westen zugewandte Nation Asiens und hat doch seine eigene Identität bewahrt, Beamer-Projektion

16. April – Dr. Erich Dix liest aus seinem neuen Buch „Flirr-Sinn“, aberwitzige Sprachgrenzgängereien, Lesung

23. April – Mag. Annemarie und Dr. Heinz Bachler, Nepal vor und nach dem Erdbeben, Beamer-Projektion

### b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (donnerstags):

22. März – Ludwig und Henriette Popovchich, Japan ist die am meisten dem Westen zugewandte Nation Asiens und hat doch seine eigene Identität bewahrt, Beamer-Projektion

26. April - Mag. Annemarie und Dr. Heinz Bachler, Nepal vor und nach dem Erdbeben, Beamer-Projektion

**Programm- und Preisänderungen vorbehalten!** Detailprogramme, Informationen sowie Anmeldungen über Bildungsfahrten bei Erika Eilenberger und Ursula Fronz, Tel. 0676 / 52 24 100, E-Mail: eilenberger@kabsi.at oder Biblische Reisen GmbH, Tel. 02243 / 353 77 - 17.

**Wir bitten schon jetzt um Anmeldung für die Veranstaltungsfahrten, damit die Karten rechtzeitig reserviert werden können.** Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH, Eduard-Röschstraße 10, 2000 Stockerau, RV-Nr.: 2010/0060



## Klosterneuburger Filmakademie: Präsentation von „Lichtspiel“

Stolz konnte von den Teilnehmern der Klosterneuburger Filmakademie am 24. Februar im Filmstudio Schark das Ergebnis des ersten Semesters präsentiert werden. Der Film mit dem Titel „Lichtspiel“, in dem das derzeit geschlossene Klosterneuburger Kino eine Hauptrolle spielt, ist ein Mystery Thriller um eine von einem Mädchen gefundene magische Kinokarte, die das Tor zum geschlossenen Kino öffnet. „Alle Teilnehmer können stolz auf das Ergebnis ihrer Arbeit sein. Alles haben die Jugendlichen selber gemacht: Schauspielerei, Kamera, Ton, Schnitt und natürlich die Erarbeitung des spannenden Drehbuchs“, blickt Kristian Schark, der Leiter der Filmakademie Klosterneuburg, stolz auf die Arbeit mit dem jugendlichen Team zurück.

Und die Pläne für das zweite Semester sind auch schon fixiert: Es wird wieder einen Film geben, wieder wird ein spannendes Thema, das sich mit der Geschichte Klosterneuburgs beschäftigt, erarbeitet. Übrigens: Beide Kurzfilme werden beim Kurzfilmfestival „Shortynale“ im August im Wettbewerbsprogramm eingereicht und zu sehen sein! Spätentschlossene können beim zweiten Semester der Filmakademie ab Anfang März noch einen Restplatz ergattern: Informationen beim Jugendreferat der Stadtgemeinde, Tel. 02243 / 444 - 222, oder über jugendreferat@klosterneuburg.at.



Kristian Schark, STR Maria T. Eder und das jugendliche Team der Filmakademie Klosterneuburg

## operklosterneuburg – La Traviata für Kinder mit jCard Zuckerl

Damit auch Einsteiger Opernluft schnuppern können, gibt es traditionell die operklosterneuburg in einer eigenen, gekürzten Fassung! Zu sehen am Sonntag, 22. Juli ab 18.00 Uhr im Kaiserhof des Stifts Klosterneuburg. Mit Witz, Fantasie und großem Einfühlungsvermögen wird Verdis Meisterwerk „La Traviata“ für junge Gäste ab 6 Jahren adaptiert. Eine gekürzte Fassung, an der aber auch fortgeschrittene Opernfans ihre Freude haben werden, moderiert vom genialen Andy Halwaxx! Nach der Vorstellung ist die Autogrammstunde mit den Opernstars ein weiterer Höhepunkt! Und jCard Members haben es wieder einmal besser: Fürs Autogrammsammeln nach der Vorstellung bekommt ihr ein Plakat der operklosterneuburg gegen Vorweis der jCard gratis (solange der Vorrat reicht)!

Informationen zur operklosterneuburg für Kinder unter Tel. 02243 / 444 - 424.



© Roland Ferrigato

## Get in Touch:

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222, jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

## Kulturveranstaltungen



**Freitag, 09. März, 20.00 Uhr**  
Babenbergerhalle – Restkarten!  
**Viktor Gernot**  
„30th Anniversary Tour“

Die musikalische Reise begann im Jahr 1988 im Kultlokal Roter Engel im Wiener Bermudadreieck! Das Ensemble: Thomas M. Strobl, Peter Haberfellner, Wolfgang Fellingner, Aaron Wonesch, Thomas Faulhammer. Ihr Repertoire: Songs des Great American Songbook, Broadway Tunes, Jazzstandards, Traditional Popsongs, im typischen Sound der Best Friends. Dazu Eigenkompositionen, Übersetzungen und Parodien in der Tradition der Entertainer und Idole wie Frank Sinatra, Mel Tormé, oder Sammy Davis Jr.!

Karten zu € 35,-/29,-/24,-



**Freitag, 16. März, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
**Werner Brix**  
„Mit Vollgas zum Burnout“

Sein Tagesablauf ist ein einziger Terminkoller. Der Lieferant liefert nie termingerecht, Mutter und Ehefrau machen Telefonterror, der Angestellte ist am Computer eine Null... und dann muss auch noch die Tochter in die Ballettstunde... Werner Brix alias gestresster Workaholic fühlt sich dennoch irgendwie geil, beflügelt, beschleunigt. Was sein Psychologe dazu sagt? Nicht viel, denn der kommt nicht zu Wort. „Mit Vollgas zum Burnout“ ist eine wegen akuter Zeitnot rasant durchlaufene therapeutische Sitzung, Lebensphilosophie!

Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



**Samstag, 17. März, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
**Neue Bühne Wien**  
„Butterbrot“ von Gabriel Barylli

Stefan und Martin haben nach schiefegegangenen Beziehungen die Lösung für ihr Männerleben gefunden: sie teilen sich eine Wohnung und die Aufgaben. Stefan macht den Haushalt, Martin ist typisch männlich, kommt zu spät, vergisst Geburtstage, aber die WG funktioniert. Bis der von seiner Freundin verlassene Peter dazukommt. Also – es gibt einen Dreimännerhaushalt. Die ideale Lösung? Nur so lange, bis Martin wieder eine Frau trifft, die ihn zu neuen Hoffnungen inspiriert. Mit Felix Kurmayr, Rudi Larsen und Marcus Strahl.

Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



**Freitag, 13. April, 20.00 Uhr**  
Babenbergerhalle  
**Gernot Kulis**  
„Herkulis“

Das Leben stellt uns Herkules-Aufgaben, jetzt gibt's die Herkules-Lösungen dafür! Mit Witz kann man alles lösen. Wirklich alles? Auf seinem Weg zur Unsterblichkeit in den Comedy-Olymp warten auf Gernot Kulis Gegner: hilfsbereite Nachbarn, rosa Elefanten, verschollene Baumarkt-Mitarbeiter, arrogante Katzen, oder die eigenen Kinder. Gernot Kulis widmet sich seiner Familiengeschichte und erzählt u.a. vom Helden seiner Kindheit: Papa Kulis. Ein Comedy-Abend mit starken Pointen, halbschwerer Geschichten.

Karten zu € 35,-/ 29,-/24,-



**Freitag, 20. April, 20.00 Uhr**  
Babenbergerhalle  
**Manuel Horeth – „Mythos – der Flügelschlag eines Schmetterlings“**

Kennen Sie den Schmetterlings-Effekt? Alle Entscheidungen die wir treffen können eine bedeutende Auswirkung auf unser Leben haben. Wir treffen am Tag rund 20.000 Entscheidungen – viele davon völlig unbewusst. Star-Mentalist Manuel Horeth zeigt in „Mythos“, dem einzigartigen Showerlebnis, wie Sie und jede Entscheidung beeinflussbar sind und welche Auswirkungen sie haben können. Gedanken-Tricks, Sinnestäuschungen und unerklärliche Manipulation erwarten die Zuschauer. Mythisch und unerklärbar!

Karten zu € 34,-/ 32,-/29,-



**Samstag, 21. April, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
**Nina Hartmann & O. Lendl**  
„Match me if you can“

Nach Facebook, Twitter, Whats App & Co muss man die Geschichte des ersten Dates neu erzählen. Denn die große Liebe sucht man nicht mehr beim Ausgehen oder auf der Weihnachtsfeier, sondern per Selfie mit einem Like über Dating-Apps. So auch Lisa und Martin, bei denen es online gefunkt hat und die sich jetzt im echten Leben verabreden. Blöd, dass beide ihre Profilfotos so geschönt haben, dass sie einander nicht erkennen. Das Gespräch läuft ganz gut, bis einer von ihnen seinem ursprünglichen Date per SMS absagt...

Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



## Kulturveranstaltungen



**Mittwoch, 21. März, 19.30 Uhr**  
**Raiffeisensaal**  
**accio piano trio**  
**„Abschied“**

Obwohl mit diesem Konzert das junge Accio Klaviertrio mit dem Klosterneuburger Geiger Clemens Böck erstmals bei der Abokonzertserie begrüßt werden kann, befasst sich das musikalische Thema des Abends mit dem „Abschied“. Haydns fis-Moll-Trio – seiner Londoner Geliebten zum Abschied gewidmet, Beethovens op. 1/2, G-Dur, ein wehmütiges Jugendwerk, und Bedrich Smetanas g-Moll-Trio – geschrieben als Andenken an seine verstorbene Tochter, sowie ein Schubert Notturmo lassen den Abend versöhnlich ausklingen.  
Karten zu € 27,-, ermäßigt € 23,-.



**Samstag, 24. März, 20.00 Uhr**  
**Kellertheater Wilheringerhof**  
**Dieter Chmelar – Vorpremiere**  
**„Wissen Sie nicht, wer ich war?“**

**Restkarten** – Es ist der letzte Arbeitstag im Leben des Journalisten D. Er hat in seinem Job alles erlebt, was es zu erleben gibt. Er war zwar selten ganz oben, dafür öfter ganz unten, aber nie lange unauffällig. Was er noch immer hat: Den richtigen Riecher, was eine Geschichte ist. Er weiß, wie Recherche geht, und er weiß, was seine Leser von ihm erwarten. Das Problem ist nur: Seine Leserschaft weiß das kaum noch, und seine Chefs wissen das schon lang nicht mehr zu schätzen. Aber eine letzte große Geschichte hat er noch – und die will erzählt werden...  
Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



**Samstag, 07. April, 20.00**  
**Kellertheater Wilheringerhof**  
**Huub Claessens, Erwin Schmidt, Uli Langthaler – Jazzliederabend**

Eine interessante Mischung steht auf dem Programm der drei Vollblutmusiker Huub Claessens (Sax, Voc), Erwin Schmidt (Piano) und Uli Langthaler. Huub Claessens, ein Ausnahmemusiker, sowohl klassischer Sänger, als auch Jazzsänger und Saxophonvirtuose, musiziert mit dem Klosterneuburger „Tastengenieur“ Erwin Schmidt, einem der ganz großen der österreichischen Jazzszene, und einem der hochkarätigsten Jazz-Bassisten, Uli Langthaler. Auf diesen echten Jazzabend darf man gespannt sein.  
Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



**Mittwoch, 25. April, 20.00**  
**Babenbergerhalle – Restkarten!**  
**Die Strottern**  
**„waunsd woadsd“**

Die beiden Klosterneuburger Musiker Klemens Lendl und David Müller entstauben das Wienerlied musikalisch und inhaltlich so gründlich, dass aus einer lokalen Liedtradition eine Musik wird, die auf der ganzen Welt verstanden wird. Davon zeugen auch Auszeichnungen wie der Austrian World Music Award und der Deutsche Weltmusikpreis RUTH. In die Babenbergerhalle kommen Die Strottern mit ihrer neuen CD „waunsd woadsd“. „Begnadete Musiker, die Seelentrost in wunderschöne Wienerlieder packen...“ (Oliver Grimm, DiePresse). Karten zu € 24,-/22,-/20,-



**Freitag, 27. April, 20.00 Uhr**  
**Kellertheater Wilheringerhof**  
**Aida Loos**  
**„Achtung! Fertig! Loos!“**

Aida Loos lässt ihr Herz sprechen, von dem sie sagt, dass es eine „eher miese Gegend“ sei. Gerne würde sie ihr Herz gegen eine Leber tauschen. Dann müsste sie weniger fühlen und könnte mehr trinken. Das Leben ist aber kein Kindergarten, also kein Läusezuchtlabor, deswegen redet sie. Von veganen Pornos, aufdringlichen Facebookfotos, nervigen Übermüttern, einem eitrigen Wimmerl, einem deppernten Smartphone, einem Hund namens Kottan, einem Leben unter der Einflugschneise und vielen anderen Dingen.  
Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



**Freitag, 04. Mai, 20.00 Uhr**  
**Kellertheater Wilheringerhof**  
**Rita Hatzmann und Georg O. Luksch**  
**„Cissy & Hugo a Caracas!“**

Cissy Kraner ist das weibliche Pendant zu Gerhard Bronner, Helmut Qualtinger & Co. Ihre legendären Lieder schrieb Hugo Wiener. „Cissy & Hugo a Caracas“ fasziniert mit satirisch-pointierten Chansons wie „Ich wünsch mir zum Geburtstag einen Vorderzahn, den meinen schlug der Ferdinand mir ein“, „Wie man eine Torte macht“ oder „Der Nowak lässt mich nicht verkommen“. Die Schauspielerinnen Rita Hatzmann und Grammy-Gewinner Georg O. Luksch bringen die aufregendsten Momente des künstlerischen Schaffens von Cissy Kraner zum Erblühen.  
Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-

# Veranstaltungskalender

März – April

**Freitag, 16. März**

Werner Brix – „Mit Vollgas zum Burnout“  
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Samstag, 17. März**

Neue Bühne Wien – „Butterbrot“  
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Mittwoch, 21. März**

accio piano trio  
„Abschied“  
Raiffeisensaal, 19.30 Uhr

**Donnerstag, 22. März**

Schneck & Co  
„Henndrix – Ein total verr(o)ücktes Huhn“  
Kellertheater, 15.30 Uhr und 17.00 Uhr

**Freitag, 23. März**

Schneck & Co  
„Henndrix – Ein total verr(o)ücktes Huhn“  
Kellertheater, 15.00 Uhr und 16.30 Uhr

**Samstag, 24. März**

Dieter Chmelar  
„Wissen Sie nicht, wer ich war?“  
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Samstag, 07. April**

Huub Claessens, Erwin Schmidt, Uli  
Langthaler – Jazzliederabend  
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Freitag, 13. April**

Gernot Kulis – „Herkulis“  
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

**Donnerstag, 19. April**

Theater mit Horizont  
„In 80 Tagen um die Welt“  
Babenbergerhalle, 16.30 Uhr

**Freitag, 20. April**

Manuel Horeth – „Mythos – Der Flügel-  
schlag eines Schmetterlings“  
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

**Samstag, 21. April**

Nina Hartmann & O. Lendl  
„Match me if you can“  
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Mittwoch, 25. April**

Die Strottern – „waunsd woadsd“  
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr



© Mischka Nawrata

**Freitag, 27. April**

Aida Loos – „Achtung! Fertig! Loos!“  
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Samstag, 28. April**

„Walzer trifft Tango“  
Tanzveranstaltung von Tänzern für Tänzer  
Babenbergerhalle, 18.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sowie nähere  
Informationen unter: [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at). Trotz sorgfältiger Bearbeitung  
sind alle Angaben ohne Gewähr.

## Internationaler Musikpreis für Beat Furrer



Der in Klosterneuburg lebende Schweizer Komponist Beat Furrer erhält den Ernst von Siemens Musikpreis 2018. Diese renommierte Auszeichnung „für ein Leben im Dienste der Musik“ wird ihm am 03. Mai im Münchner Prinzregententheater verliehen.

In der Begründung der Jury heißt es: „Beat Furrer gestaltet seit vielen Jahren die musikalische Gegenwart auf die eindrucklichste Art und Weise. Sein Einfluss auf jüngere Generationen von Komponisten und Interpreten ist enorm.“

Beat Furrer wurde 1954 in Schaffhausen in der Schweiz geboren und übersiedelte 1975 nach Österreich, wo er an der Wiener Musikhochschule Komposition studierte. 1985 gründete er gemeinsam mit Viktor Liberda das Klangforum Wien, dessen künstlerischer Leiter er bis 1992 war. Der Komponist, Pianist und Dirigent lehrt seit 1991 Komposition an der Universität Graz. 2015 erhielt Beat Furrer den Klosterneuburger Kulturpreis.

**IMMOBILIEN  
SCHNÜR**

► Beh.konz. Immobilienreuhänder  
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

[www.schnuer.at](http://www.schnuer.at)  
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106  
Tel. 02243/ 32 4 07, [schnuer@schnuer.at](mailto:schnuer@schnuer.at)

ÖVI Österreichischer Verband der Immobilienreuhänder Mitglied [www.ovi.at](http://www.ovi.at)

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenschiedsgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen.

AIB Austria Immobilien Börse



# Theater für Kinder – Restabo für Spätentschlossene!

Einige Restabonnementskarten gibt es noch für die Serie der Theatervorstellungen für Kinder in Klosterneuburg. Spaß mit den Schauspielern, Liedermachern und den vielen fantasievollen Figuren auf der Bühne bei den immer lustigen Produktionen ist garantiert! In kindgerecht aufbereiteten Stücken zeigen die beliebtesten Künstler dieses Genres ihre Produktionen und garantieren dabei Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Geeignet ist das Angebot für Kinder ab etwa fünf Jahren. Der Preis für die vier Vorstellungen beträgt € 30,- für Kinder und € 34,- für Begleitpersonen. Einzelkarten – falls verfügbar – kosten € 9,50 für Kinder und € 12,50 für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243 / 444 - 351, oder per Mail an [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at) bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen jeweils vier Termine zur Auswahl: Donnerstag 15.30 Uhr, oder 17.00 Uhr und Freitag, 15.00 Uhr oder 16.30 Uhr. Ausnahme: **Die Vorstellung am Donnerstag, 19. April 2018 findet für alle gemeinsam in der Babenbergerhalle um 16.30 Uhr statt!**

## Programm:

**Do., 22. März., 15.30 und 17.00 Uhr und  
Fr., 23. März., 15.00 und 16.30 Uhr**

Eine Henne legt sich ein Ei und ein Bär rockt durch die Welt!

**Schneck & Co – „Henndrix“ – Ein total verr(o)ücktes Huhn**

Henndrix ist eine besondere Henne. Sie hört gerne Rockmusik und ist kein bisschen auf den Schnabel gefallen. Bis plötzlich eines Tages nie Erwartetes passiert... Henndrix legt ein Ei. Und die Überraschung ist wirklich groß. Aus dem Ei schlüpft kein Küken, sondern – ein Bär, der Bär Varotti. Wie die beiden dabei sind, Gemeinsamkeiten zu entdecken, zeigt Schneck & Co in diesem Musikspaß.

**Achtung! Für alle Abos gemeinsam in der Babenbergerhalle!**

**Do., 19. April, 16.30 Uhr**

Mit Schiff, Kutsche, Eisenbahn und sogar auf einem Elefantenrücken rund um die Welt!

**Theater mit Horizont – „In 80 Tagen um die Welt“**

Eine Reise um die Erde in 80 Tagen? Kein Problem, meint der englische Gentleman Phileas Fogg und wettet 20.000 Pfund darauf, dass ihm dieses Unterfangen gelingt. Ist doch der Suezkanal eröffnet und die Eisenbahn quer durch die USA fertig geworden. Mit seinem Diener Passepartout begibt er sich auf die Reise. Mit Schiff, Eisenbahn, Kutsche und sogar auf dem Rücken eines Elefanten erleben sie allerlei Abenteuer, retten eine indische Prinzessin und bemerken dabei, dass sie Einiges voneinander lernen können. Wird er die Wette gewinnen?



**Do., 24. Mai., 15.30 und 17.00 Uhr und  
Fr., 25. Mai., 15.00 und 16.30 Uhr**

Lieblingslieder vom Lieblingsliedermacher

**Bernhard Fibich – „Jazzkonzert“**

Bernhard Fibich, der beliebteste Kinderliedermacher mit seinem Programm „Jazzkonzert“ für das ganz junge Publikum. Er singt dabei die Lieder, die das Publikum von ihm will! Vor dem Konzert können sich Kinder und Eltern Lieder aus den mittlerweile 14 (!) Bernhard-Fibich-CDs wünschen. Kinder (und Eltern) werden in das Konzert miteinbezogen und dürfen sogar auf die Bühne kommen und mit ihm gemeinsam musizieren! Ein musikalischer Spaß für alle ab 5 Jahren.

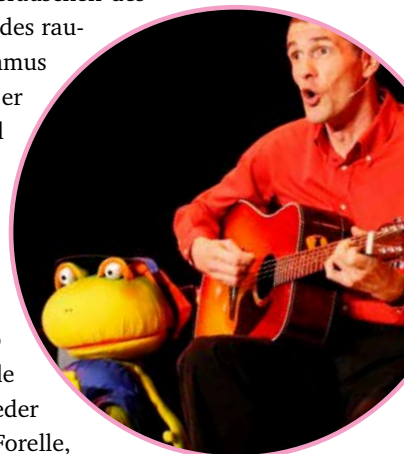


**Do., 21. Juni., 15.30 und 17.00 Uhr und  
Fr., 22. Juni., 15.00 und 16.30 Uhr**

Ein Frosch, singende Enten und ein Forellenballett auf Forschungsreise

**Marko Simsa – „Filipp Frosch und das Geheimnis des Wassers“**

Filipp Frosch ist umgeben von Geräuschen des Wassers: Er hört die Geschichten des rauschenden Bächleins, den Rhythmus der Regentropfen. Und wenn er und seine Freunde in den Tümpel hüpfen, erschallt ein richtig saftiges „Platsch“! Aber: Wo kommt denn eigentlich das Wasser her? Um das zu ergründen, macht er sich auf, um die richtige Antwort zu finden. Niemand weiß aber so wirklich Bescheid: Der singende Enterich Erwin Quak, die Mitglieder des Fischballetts, Rudi und Rosi Forelle, Roberta Fuchs und ihre Kinder und Alfred Adler. Doch jeder von ihnen bringt Filipp Frosch eine kleine neue Erkenntnis. Vielleicht gelingt es ihm so am Ende, das Geheimnis von der Herkunft des Wassers zu entdecken.



Informationen und Bestellungen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter Tel. 02243 / 444 - 351 oder über E-Mail: [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at).

**Änderungen vorbehalten!**

## In der Babenbergerhalle...

### Ausstellungen und Messen



**Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse sowie**

**Kunst- und Handwerksausstellung**

Samstag, 17. und Sonntag, 18. März,  
10.00 bis 17.00 Uhr

**Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse**

Freitag, 06. April, 10.00 bis 18.00 Uhr,  
Samstag, 07. April, 10.00 bis 18.00 Uhr  
Sonntag, 08. April, 10.00 bis 17.00 Uhr

### Bälle und Tanzveranstaltungen 2018



**„Walzer trifft Tango“**

Samstag, 28. April, 18.30 Uhr

Samstag, 27. Oktober, 18.30 Uhr

Tanzveranstaltung von Tänzern für Tänzer  
[www.tshg.at](http://www.tshg.at),

E-Mail: [walzertrifftango@tshg.at](mailto:walzertrifftango@tshg.at),

Tel. 0676 / 572 78 05

**Rot Kreuz Ball**

Samstag, 03. November, 21.00 Uhr



## Lastkrafttheater: Premiere mit Schnitzlers „Davor/Danach“

Am 26. April findet ab 19.00 Uhr die Premiere der Tourneetheaterproduktion des Lastkrafttheaters am Stiftsplatz (bei Regen im Binderstadl) statt. Das Lastkrafttheater bringt mit seiner einzigartigen Bühne Arthur Schnitzlers „Davor/Danach“, eine zwerchfellerschütternde Collage mit viel Musik, nach Klosterneuburg. Der „Friends on the Road-Truck“ hält mit seiner Bühne in Klosterneuburg: Nicht die Besucher müssen ins Theater fahren, sondern das Theater kommt zu den Besuchern. Der LKW wird so zum kulturellen Nahversorger und für die Besucher ist das einzigartige Spektakel, das bereits mit der Ankunft des LKWs beginnt, vollkommen gratis.

Besonders freut die Initiatoren des Lastkrafttheaters, dass sie heuer mit Arthur Schnitzler einen der bekanntesten österreichischen Theaterautoren mit im Gepäck haben. In den beiden Einaktern, die in „Davor/Danach“ zu einer Collage mit 100 Prozent Lachgarantie verwoben werden, stehen die Liebe, Leidenschaft und der Genuss des Lebens im Mittelpunkt. Schnitzlers humorvolle Wortgefechte befeuern das Komödienkarussell, das mit bekannten Wiener Melodien serviert wird. Detailinformationen im Internet unter [www.lastkrafttheater.com](http://www.lastkrafttheater.com).

## Karfreitagskonzert des Ensembles Neue Streicher



Am 30. März spielt das Ensemble Neue Streicher ab 19.30 Uhr in der Evangelische Kirche Klosterneuburg eine besonders interessante „Stabat Mater“ Vertonung von Gualberto Brunetti. Diese wenig bekannte musikalische Rarität wird von den Sängern Uta Schwabe und Alois Mühlbacher unter dem Dirigat von Andrew Jerome Preysinger musikalisch umgesetzt.

Traditionell bei den Karfreitagskonzerten des Ensembles gibt es auch eine inhaltliche Auseinandersetzung mit Ostern. In den „Betrachtungen“ wird diesmal Ingrid Wendl ihren Bezug zu Ostern und Karfreitag im Speziellen liefern.

Karten zu € 25,- / 20,- im Vorverkauf im Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Tel. 02243 / 444-351 sowie an der Abendkasse. Infos per E-Mail: [ensemble@neuestreicher.at](mailto:ensemble@neuestreicher.at)



# Jubiläumsjahr: 160 Jahre Stadtchor

Der Stadtchor Klosterneuburg feiert heuer sein 160-jähriges Bestehen. Nachdem einige Bürger im Mai 1858 den Entschluss zur Bildung einer Chorvereinigung gefasst hatten, wurde diese im November mit der Anerkennung der Vereinsstatuten gleichsam amtlich. Das Stadtarchiv widmet dem Stadtchor im Herbst einen ausführlichen Rückblick im Amtsblatt sowie eine Kleinausstellung im Rathaus.

Im Jubiläumsjahr stehen zahlreiche Veranstaltungen und Auftritte des Stadtchors unter der Obfrau Elisabeth Mach auf dem Programm: Am 16. und 18. März findet ein zweiteiliges Festprogramm in der Stiftskirche statt. Aufgeführt werden noch einmal die großen, erfolgreichen Produktionen der letzten Saison, Chöre aus Bühnenwerken u.a. von Mozart, Strauss und Wagner sowie das Deutsche Requiem von Brahms. Für das Jubiläumsfest ist – nach seinem offiziellen Abschied – Ingmar Beck noch einmal künstlerischer Verantwortlicher. Er hat den Chor in fünf Jahren bis zum Sommer 2017 auf ein beachtliches künstlerisches Niveau gehoben und ist mittlerweile mit Engagements u.a. beim Aspen Music Festival, mit den Nürnberger Symphonikern, an der Oper Lyon sowie bei den Bregenzer Festspielen auf dem besten Weg zu einer internationalen Dirigentenkarriere.



## Termine:

16. März, 19.30 Uhr: Chöre aus Bühnenwerken von Mozart, Strauss, Wagner u.a. in der Stiftskirche.

18. März, 15.00 Uhr: Johannes Brahms „Ein Deutsches Requiem“ in der Stiftskirche.

Weitere Informationen und Karten unter Tel. 0664 / 44 704 73, per E-Mail: [tickets@stadtchor.at](mailto:tickets@stadtchor.at) bzw. unter [www.stadtchor.at](http://www.stadtchor.at).

## Sänger gesucht

Der Stadtchor sucht neue Sänger zur Verstärkung und Verjüngung des Chors. Unter Tel. 0650 / 890 33 49 bzw. per E-Mail [info@stadtchor.at](mailto:info@stadtchor.at) können sich Interessierte melden.



## Lions-Frühjahrskonzert mit dem Young Masters Ensemble

Der Lions Club Klosterneuburg-Babenberg veranstaltet am 16. März ein fulminantes Frühjahrskonzert mit dem Young Masters Ensemble im Festsaal der Raiffeisenbank. Schon im vergangenen Jahr war das Publikum vom Young Masters Ensemble begeistert, das aus jungen Talenten der Universität für Musik und darstellende Kunst und der Johann Sebastian Bach Musikschule in Wien besteht.

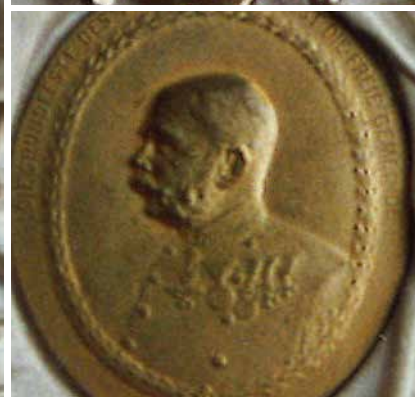
Die hochbegabten Musiker bestreiten internationale Projekte und Konzertreisen und können bereits vielbeachtete Erfolge in Deutschland, Griechenland, China, Thailand, Japan, Chile und den USA vorweisen. Beim Frühjahrskonzert werden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Nikos Skalkottas, Astor Piazzolla und vielen anderen nicht nur im Ensemble, sondern auch in Solobeiträgen, von Preisträgern des Wettbewerbs „Goldene Note“ und von den Young Brass Masters gespielt. Einlass ist um 18.30 Uhr, Konzertbeginn um 19.00 Uhr. Karten sind gegen eine Spende von mindestens € 30,- erhältlich. Der Reinerlös dient der Förderung von Kindern und Jugendlichen durch den Lions Club Klosterneuburg-Babenberg. [www.lionsclubklosterneuburg.at](http://www.lionsclubklosterneuburg.at)





# Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Zur Geschichte der Bürgermeisterkette



Bei der jährlichen Festsitzung zierte sie die Brust des amtierenden Stadtoberhauptes, sie ist Blickfang und würdige Insignie zugleich – die Bürgermeisterkette. Seit wann und warum gibt es dieses Ehrenzeichen? Die Spurensuche führt in das Jahr 1907:

Der hohe n.ö. Landtag hatte in seiner Sitzung vom 20. September 1907 u.a. Folgendes beschlossen:

„1. Anlässlich des 60jährigen Regierungsjubiläums Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät Kaiser Franz Josef I. stiftet der Landtag des Erzherzogtums Österreich unter der Enns ein Abzeichen für die Bürgermeister des Landes Niederösterreich.

2. Dieses Abzeichen ist von den jeweils im Amte befindlichen Bürgermeistern, beziehungsweise deren Stellvertretern, bei feierlichen Anlässen oder Amtshandlungen um den Hals zu tragen.“

Im Erlass vom 02. Dezember 1907 wurde verlautbart: „Dieses Jubiläums-Abzeichen wird hiermit in Ausführung des zitierten Landtagsbeschlusses mit der Weisung übermittelt, dasselbe dem Gemeindeinventare einzuverleiben. Dasselbe ist gleich dem übrigen Gemeindevermögen von dem abtretenden Bürgermeister seinem jeweiligen Nachfolger zu übergeben.“

Bei dem Abzeichen handelt es sich um eine vergoldete, ovale Silbermedaille in der Dimension 48/63 Millimeter. Auf der Vorderseite befinden sich das Halbportrait seiner Majestät Kaiser Franz Josef I. mit der Umschrift: „Die Grundfeste des freien Staates ist

die freie Gemeinde“ und den Jahreszahlen 1848 bis 1908. Die Rückseite trägt das Wappen des Erzherzogtums Österreich unter der Enns und die Inschrift: „Gewidmet vom Lande Niederösterreich“. Dieses Abzeichen war an einem blaugelben, bis in die Mitte der Brust reichenden Band um den Hals zu tragen.

In den nächsten Wochen schlugen geschäftstüchtige Juweliere der Stadtgemeinde vor, das verordnete Band durch eine repräsentative Kette zu ersetzen, da dies damals in Mode war. Der Gemeinderat holte verschiedene Kostenvoranschläge ein. Den Zuschlag erhielt am 13. Mai 1908 die Wiener Silberwarenfabrik V. C. Dub, deren Betriebsleiter der Klosterneuburger Ferdinand Hoßfeld war. Hoßfeld stieg später zum Direktor dieser Fabrik auf und war auch als lokaler Heimatforscher eine geachtete Persönlichkeit.

Die breitgliedrige Kette ist silber vergoldet, rund 500 Gramm schwer und besteht aus einer großen sowie sieben kleinen Emailrosetten. Dargestellt sind das mehrtürmige historische Stadtwappen, das dreitürmige neue Wappen, das Rathaus, der Doppeladler der Österreich-Ungarischen Monarchie, der Erzherzogshut und die Stadtfarben. Der Preis betrug 272 Kronen (der Monatsverdienst eines Volksschullehrers waren 120 Kronen).

Die Bürgermeisterkette hat auch heute dasselbe Erscheinungsbild wie bei ihrer Lieferung am 05. Juni 1908.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.  
Mag. Wolfgang Bäck

# „Feine Tinte“ erstmals in Klosterneuburg

„Die Fähigkeit zur Vereinfachung bedeutet, das Unnötige zu eliminieren, so dass sich das Wesentliche bemerkbar machen kann“ (Hans Hofmann, 1880-1966, Maler) - Cornelia Kaufmann stellt im Stadtmuseum aus.



Grenzüberschreitende Interaktionen und Synergien mit Künstlern anderer Kunstrichtungen, Einzelausstellungen sowie Ausstellungs-beteiligungen im In- und Ausland: Auf all das kann Cornelia Kaufmann, die als bildende Künstlerin in den Bereichen Grafik, Malerei, Performance, experimentelle Kalligraphie und Objektkunst tätig ist, bereits zurückblicken.

Eines fehlt in ihrer beachtenswerten Künstlerbiographie jedoch noch: Eine Einzelausstellung in ihrer Wahlheimat Klosterneuburg, wo die gebürtige Kärntnerin (Spittal/Drau) seit 1993 mit ihrer Familie lebt und auch ihr Atelier hat.

Diese Lücke wird Cornelia Kaufmann vom 17. März bis 15. April nun füllen. Unter dem oben genannten Titel „Feine Tinte“ präsentiert sie in diesem Zeitraum im Stadtmuseum Klosterneuburg einen Einblick in ihr künstlerisches Denken und Schaffen, das sie über viele Jahre erarbeitet und perfektioniert hat. Von 1980 bis 1985 studierte Kaufmann Germanistik, Kunstpädagogik und Kunstgeschichte. *Zu Beginn ihrer professionellen Laufbahn als Künstlerin im Jahr 1998 beschäftigte sie sich hauptsächlich mit dem Medium der Zeichnung: bis 2000 verwendete sie ausschließlich Bleistift.* (Zit. nach Gadsden) Von 2000 bis 2005 und 2011 folgten Studien, internationale Workshops und Kurse u.a. bei Gunter Damisch (A), Milena Dragicević (UK) und Jan Fabre (BE). *Seither hat sie auch ihre Palette um Buntstift, Tinte, Tusche, Lack, Schellack und andere erweitert. Ihr Ziel: mit einfachen Mitteln immer exzessiv zu arbeiten.* (Zit. nach Gadsden)

Dr. Renée Gadsden, die nicht nur zahlreiche Bücher publiziert hat, sondern auch an der Universität Wien Kunsttheorie lehrt, verfasste einen beachtenswerten Aufsatz über Kaufmanns Schaf-

fen, der unter [www.cornelia-caufmann.com](http://www.cornelia-caufmann.com) gelesen werden kann. Parallelen, Kooperationen und Vorbildwirkungen zu, mit und von anderen Künstlern, Musikern und Freiheitsdenkern werden darin ebenso aufgedeckt, wie Verknüpfungen zu Kaufmanns „Brotberuf“ als Kunsterzieherin und Deutschlehrerin an einer multikulturellen Schule.

Einblicke in ihr Werk bietet jedoch auch die Künstlerin persönlich, wenn sie am Samstag, den 07. April um 15.00 Uhr durch ihre Ausstellung führt.

Noch bis zum 08. April läuft der zweite Teil des Projekts „Spurensuche“. Alte und neue Fotografien von Rathausplatz, Niedermarkt und Stadtplatz zeigen, ob und wie sich diese Zentren unserer Stadt v.a. in den letzten 50 bis 60 Jahren verändert haben. Zu einem Ausflug in die Vergangenheit lädt aber auch die Dauer-ausstellung „Es war einmal ...“ – Das Werden der Stadt Klosterneuburg, wo vor allem den jungen Gästen Rätselspaß und andere Spiele geboten werden.

---

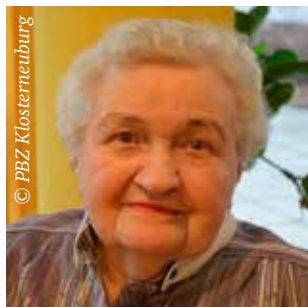
Stadtmuseum Klosterneuburg  
Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg

Öffnungszeiten:  
Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 10.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:  
E-Mail: [stadtmuseum@klosterneuburg.at](mailto:stadtmuseum@klosterneuburg.at)



# Die Stadtgemeinde gratuliert...



Margarete Bognar  
90. Geburtstag



Rosina Eberhart  
90. Geburtstag



Helene Schatz  
90. Geburtstag



Gertrude Zabsky  
90. Geburtstag



Maria Baumgartl  
95. Geburtstag



Anna Merz  
95. Geburtstag



Robert Karasek  
90. Geburtstag



Susanne & DI Roland Himmelbauer  
Goldene Hochzeit



Emma & Eduard Kain  
Goldene Hochzeit



Katharina & Ludwig Mayr  
Diamantene Hochzeit



Ludovika & Willibald Mürwald  
Eiserne Hochzeit



Lucie & Johann Petzold  
Eiserne Hochzeit

**Manfred Stein**

Anzeigenberatung für  
Amtsblatt Klosterneuburg und VHS Urania

Mobil. +43 650 / 500 70 70  
E-Mail stein@aon.at

**Newsletter**

Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist?  
Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter  
der Stadtgemeinde an!

[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Stadtgemeinde > Aktuelles



© Marie & Michael Photograph by

### Oscar der Hochzeitsbranche

Die Klosterneuburger Marie und Michael Bösendorfer dürfen bereits zum zweiten Mal den „Oscar“ der österreichischen Hochzeitsbranche, den Austrian Wedding Award, in Händen halten. Mit obenstehendem Bild setzten sie sich in der Kategorie „Bestes Brautpaarportrait“ durch.



© IST Austria

### Internationale Konferenz

Mitte Februar war Klosterneuburg Treffpunkt der Experten für Quantentechnologie. Die Konferenz „Frontiers of Circuit QED und Optomechanics“ (FCQO18) versammelte mehr als 100 Teilnehmer aus aller Welt am IST Austria, die aktuellste Ergebnisse präsentierten.



© CCO Public Domain

### Eröffnungsparty Lernquadrat

Am Freitag, 16. März feiert das Lernquadrat auf dem Stadtplatz eine Eröffnungsparty. Ab 17.00 Uhr können die nach der Neuübernahme frisch renovierten Räumlichkeiten unter die Lupe genommen werden. Stadtplatz 33, Informationen unter Tel. 0664 / 884 149 08



## Verleihung des Berufstitels Oberschulrätin

Ursula Mürwald (3.v.r.), Direktorin der öffentlichen Volksschule Kritzensdorf, und Ingeborg Berger (5.v.r), Direktorin der Neuen NÖ Mittelschule Hermannstraße, erhielten vom Bundespräsidenten den Berufstitel Oberschulrätin verliehen. Im Rahmen eines Festakts wurde diese Auszeichnung für besondere Leistungen in Klosterneuburg gewürdigt. Wegbegleiter, Lehrer, Schüler und zahlreiche Ehrengäste stellten sich ein, um zu gratulieren. PSI Alois Denk, bereits im Ruhestand, moderierte als ehemaliger Bezirksschulinspektor des Bezirks Wien-Umgebung den Abend. Kinder aus vier Schulen gestalteten das Programm mit Tänzen, Liedern, Theaterszenen und einem Gedicht. Als besondere Überraschung hatten sich die Lehrerinnen der VS Hermannstraße zu einem Chor zusammengetan. Kompetenz, außergewöhnlicher Einsatz und unermüdliches Bestreben, den Schülern das bestmögliche Lernumfeld zu bieten, zeichnen die beiden Pädagoginnen aus.



## Vorstand der Soroptimisten Klosterneuburg zum Antrittsbesuch beim Bürgermeister

Der neue Vorstand der Soroptimisten stellte sich vor und nutzte die Gelegenheit, mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager die Aktivitäten des vergangenen Jahres zu erörtern. Dazu gehörten die Teilnahme am Kierlinger Straßenfest, der traditionelle Frauendialog, Ferienaktivitäten für die Kindersozialdienste St. Martin sowie monatliche Vorträge zu verschiedenen Themen. Weiters wurde ein Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen 2018 gegeben und – in Hinblick auf das aktuelle Frauenvolksbegehren – über die Arbeitssituation von Frauen in Klosterneuburg sowie Angebote zur Kinderbetreuung in der Stadt diskutiert. Anwesend waren die Präsidentin, Mag. Monika Moritz, die 1. Vizepräsidentin, Elisabeth Gardavsky, 2. Vizepräsidentin Maria Teuschl sowie die Schatzmeisterin Mag. Sylvia Unger.



# Gastfamilien für Kinder aus Weißrussland gesucht



Kinder zwischen 10 und 14 Jahren freuen sich über Aufnahme in Gastfamilien

Bereits seit 1993 wird in Niederösterreich eine Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (Weißrussland) durchgeführt. Auch für diesen Sommer werden wieder Gastfamilien gesucht, die Kinder für drei Wochen bei ihnen aufnehmen möchten.

Die Kinder im Alter zwischen 9 und 15 Jahren sind erholungsbedürftig, aber nicht krank. Sie sind kranken- und unfallversichert. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben, aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben wie eigene Kinder. Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-)Kostenbeitrag in der Höhe von € 140,- geleistet werden. Auch als Sponsoren/Paten können sich Interessierte an der Aktion, z.B. an den Kosten (Kostenbeitrag für ein Kind), beteiligen.

Die Termine sind 23. Juni bis 15. Juli, 14. Juli bis 05. August und 04. bis 26. August.

Informationen beim NÖ Landesjugendreferat unter Tel. 02742 / 9005 15466 oder 0676 / 96 04 275, unter [www.belarus-kinder.net](http://www.belarus-kinder.net) oder per E-Mail [info@belarus-kinder.net](mailto:info@belarus-kinder.net).

Mehr als 75 Prozent aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet Weißrusslands (Belarus) nieder. Sehr viele Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor erhöhter Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung, ist besonders für Kinder sehr wertvoll.

**kredenz**  **me**  
der unkonventionelle Laden

Biologische Lebensmittel für alle,  
die bewusst und ökologisch  
einkaufen wollen - für Mitglieder  
zu besonders günstigen Preisen.

#### Unsere Öffnungszeiten

Mo: 08:00 – 18:00    Do: 08:00 – 18:00  
Di: 08:00 – 19:00    Fr: 08:00 – 19:00  
Mi: 08:00 – 18:00    Sa: 09:00 – 14:00

Tel. 0699 19 45 53 24  
[www.kredenz.me](http://www.kredenz.me)  
Weidlinger Straße 4,  
Klosterneuburg-Weidling



# Das Rote Kreuz zieht positive Bilanz



Laufend besuchen die Sanitäter Fortbildungen und absolvieren Übungen.

Die Rot-Kreuz-Stelle Klosterneuburg kann auf ein erfolgreiches und intensives abgelaufenes Jahr zurückblicken. Rd. 18.800 Patiententransporte, darunter 1.100 mit dem Notarzteinsatzfahrzeug (NEF), 4.100 Einsätze mit dem Rettungstransportwagen und rd. 13.500 Krankentransporte wurden durchgeführt. 615.000 km und damit um rd. 100.000 km mehr als im Jahr zuvor wurden im Zuge der Einsätze zurückgelegt. Die Mitarbeiter – ob freiwillig, hauptberuflich, im Zuge des Zivildienstes oder im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres – absolvierten 105.500 Stunden Dienst beim RK Klosterneuburg. Neben den alltäglichen Rettungseinsätzen wurden die Sanitäter auch zu zahlreichen Sondereinsätzen gerufen, u.a. beim Zugsunglück in Kritzendorf, einem Unfall der Rollfähre, Ambulanzdienste zu Leopoldi und der Wakeboard Meisterschaft im Strombad. Die Arbeit der First Responder ist mit 95 geleisteten Einsätzen positiv hervorzuheben. Auch das Kriseninterventionsteam betreute im letzten Jahr 35 Bürger in Ausnahmesituationen und hat damit wertvolle psychische Erste Hilfe geleistet.

## Neues Notarztsystem erfolgreich angelaufen

Seit 01. Mai 2017 betreut das Rote Kreuz Klosterneuburg unabhängig vom Landesklinikum das Notarztsystem in der Stadt. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde ist es gelungen, den Standort zu sichern. Die gesamte Verantwortung der Dienstplanbesetzung,

der Notarztsuche des Materialmanagements liegt nun im Bereich des Roten Kreuzes. Die räumliche Struktur der Bezirksstelle wurde entsprechend angepasst und ein eigener Raum für den Notarzt geschaffen.

## Blutspendeterminale 2018

Die Blutspende-Aktionen des Roten Kreuzes finden in Klosterneuburg an folgenden Terminen statt:

- Freitag, 22. Juni, 13.00 bis 17.30 Uhr und Samstag, 23. Juni, 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr, RK Bezirksstelle Klosterneuburg
- Dienstag, 24. April, 15.30 bis 20.30 Uhr und Dienstag, 21. August, 15.30 bis 20.30 Uhr, Feuerwehrhaus Langstögergasse
- Donnerstag, 25. Oktober, 13.00 bis 17.30 Uhr und Freitag, 26. Oktober, 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr, RK Bezirksstelle Klosterneuburg



## Impressionen der Ballsaison



Martinsball 2018



Maturaball der HBLA für Obst- und Weinbau



Fotos: © NÖN



13. Babenberger Business Ball



Fotos: © BBB, Alice Schmitt



Gimpelfest

Fotos: © stimmungsgoetoe

## wiederverkaufen.at zum 4. Mal in der Babenbergerhalle



© Stefan Joham

Die 4. „Pop-Up“-Abgabestelle von wiederverkaufen.at öffnet am Sonntag, 11. März in der Babenbergerhalle Klosterneuburg am Rathausplatz zwischen 10.00 und 16.00 Uhr ihre Pforten! Wem geht es nicht so? Keller und Dachboden sind voll mit Gegenständen, die wir schon lange nicht mehr gebraucht haben, die man aber nicht einfach so wegwerfen möchte. Selbst im Internet anbieten ist gar nicht so einfach, Gegenstände an die Käufer verschicken ist mühsam und fremde Käufer in sein Haus zu lassen und mit ihnen zu verhandeln nicht jedermanns Sache. Das junge Startup Unternehmen von Rainer Patak, wiederverkaufen.at, bietet die Lösung: Einfach die nicht mehr gebrauchten Schätze, die man verkaufen möchte, bei der „Pop Up“-Stelle abgeben, den Kaufpreis gemeinsam festlegen und abwarten. Den Rest übernimmt wiederverkaufen.at. Der Verkäufer überlässt die zu verkaufenden Artikel in Kommission der Firma, diese wiederum bietet diese auf bestehenden Portalen sowie im eigenen wiederverkaufen.at Online-shop an und kümmert sich um den Verkauf. Der Eigentümer erhält den festgesetzten Kaufpreis, minus einer Provision, direkt überwiesen – ohne weiteren Aufwand.

Abgegeben werden können: Funktionstüchtige und gesäuberte Gegenstände ab einem Mindestwert von € 25,- pro Stück. Besonders beliebt sind Fahrräder, Kinderwagen und Sportgeräte. Flohmarktware, wie Bücher, Schallplatten, Kleidung und Schuhe werden nicht angenommen!

Genauere Informationen unter [www.wiederverkaufen.at](http://www.wiederverkaufen.at).



## Überfüllte Restmülltonnen

Allzu oft bereiten Restmülltonnen, die so voll sind, dass sich der Deckel nicht mehr schließen lässt, Probleme. Die Müllfahrzeuge können diese nicht aufnehmen. Wenn das Volumen nicht ausreicht, sollte auf eine größere Tonne umgestiegen werden.

Eine Entleerung der Tonne ist nur dann möglich, wenn der Deckel geschlossen ist. Die Müllbehälter dürfen also nur so weit gefüllt sein, dass ein Verschließen möglich ist. Wenn die Restmülltonne nicht mehr geschlossen werden kann, sind die Mitarbeiter des Wirtschaftshofs angewiesen, diese stehen zu lassen. Ein Protokoll wird hinterlegt.

Wenn nur fallweise mehr Müll anfällt, so können zusätzliche Müllsäcke im Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Wiener Straße 82, gekauft werden. Zu beachten ist, dass ausnahmslos nur diese Säcke von der Müllabfuhr mitgenommen werden.

Sollte über einen längeren Zeitraum mehr Restmüll anfallen, ist es kostengünstiger, auf eine größere Mülltonne umzusteigen. Zunächst sollte jedoch überprüft werden, ob vielleicht Altstoffe wie Papier, Plastik oder Biomüll in der Restmülltonne landen – diese Stoffe gehören nicht hinein!

Sollte die Restmülltonne zu klein sein, kann ganz problemlos beim Abfalltelefon 02243 / 444 - 259, 260 eine größere bestellt werden.

Alle Informationen zur Müllabfuhr sind in der Abfallwirtschaftsverordnung der Stadtgemeinde Klosterneuburg nachzulesen. Der Abfallberater des Wirtschaftshofs steht darüber hinaus gerne für eine kostenlose Beratung zum Thema Mülltrennung zur Verfügung. Kontakt über das Abfalltelefon oder E-Mail an [wirtschaftshof@klosterneuburg.at](mailto:wirtschaftshof@klosterneuburg.at).



## Mutter- / Elternberatung

Auch 2018 findet wieder eine Mutter- bzw. Elternberatung statt. Jeden ersten Mittwoch im Monat haben Eltern die Gelegenheit, kostenlos und ohne Voranmeldung Kinder bis zum sechsten Lebensjahr von Dr. Elisabeth Davis untersuchen zu lassen und sich in Ernährungs- und Entwicklungsfragen zu beraten. Weiters bietet sich dabei die Möglichkeit, andere Eltern kennen zu lernen und sich auszutauschen. Die Sprechstunden erfolgen in Kierling im Pfarrhof ab 08.30 Uhr, in Klosterneuburg in der NÖ Gebietskrankenkasse (Kontrollarztzimmer), Hermannstraße 6, ab 11.00 Uhr und in Weidling im Amtshaus, Schredtgasse 1, ab 12.30 Uhr.

### Termine 2018:

07. März, 04. April, 02. Mai, 06. Juni, 04. Juli, August entfällt, 05. September, 03. Oktober, 07. November, 05. Dezember

## Rechnungsabschluss 2017

Gemäß § 83 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung liegt der Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2017 in der Zeit von

**26. März bis 09. April**

während der Amtsstunden bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Rathaus, 2. Stock, Zimmer 202 – Finanzabteilung) zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Innerhalb der Auflagefrist steht es jedem Gemeindemitglied frei, schriftlich Stellungnahmen dazu beim Stadtamt einzubringen.



# Seniorenausflüge führen ins Waldviertel

Die diesjährigen Seniorenausflüge der Stadtgemeinde Klosterneuburg führen ins Waldviertel. Besucht werden das Schul-Erlebnismuseum und Schloss Niederleis.



Der Ausflug beginnt am Vormittag mit einem Besuch im Museum in der Michelstettner Schule: 800 Quadratmeter Schul-Erlebnismuseum – abwechslungsreich, informativ und voll spannender Geschichten. Das Museum besitzt eine Sammlung von 50.000 Original-Schulobjekten, darunter sechs vollständige Klassenzimmer, Wandtafeln, Lehrmittelbehelfe, Bücher, Petroleumlampen, alte Setzkästen, Tintenfässer und Federn, Wachs-, Ton- und Schiefer tafeln, etc. Das bietet Gelegenheit, sich mit dem Thema Schulgeschichte, unter besonderer Berücksichtigung der Schule des 19. und 20. Jahrhunderts, näher zu befassen – und alte Erinnerungen aufzufrischen.

Am Nachmittag stehen die Besichtigung von Schloss Niederleis und eine Kaffeejause im Flockerlhof auf dem Programm. Eine Veste zu Niederleis wird bereits 1309 erwähnt, ebenso ein Geschlecht, das sich „de Leizze“ nennt. Nach der Mitte des 12. Jahrhunderts scheint dieses Geschlecht ausgestorben und der Besitz wechselt in Folge häufig. Die Schweden, an die noch die Schwedenschanze am Buschberg erinnert, hatten Schloss und Siedlung derart verwüstet, dass die damaligen Besitzer, die Poppel von Lobkowitz, sie nicht mehr aufbauen wollten und die Herrschaft an das Stift Heiligenkreuz verkauften (1651), in dessen Besitz es bis 1867 blieb und teilweise barockisiert wurde. Im Jahr 1867 wurde der Besitz von den Grafen Wallis erstanden und zum Mittelpunkt ihrer Kunstsammlung umgestaltet. Leider blieben nach Kriegsschäden (1945) sowie nach der sowjetischen Zwangsverwaltung (1948 bis 1955) nur die unbeweglichen Schätze zurück. Seit jüngerer Zeit finden laufend Restaurierungsmaßnahmen statt, auch der teilweise teichartig vergrößerte Wassergraben ist nun wieder befüllt.

Einen besonderen Programmpunkt bildet heuer eine Kaffeejause im Flockerlhof, einem Gesamtkunstwerk, das liebevoll in einem Zeitraum von einem Vierteljahrhundert geschaffen und verfeinert wurde. Der Flockerlhof möchte als Ideensammlung und als ein spezieller Ort der Begegnung und Kommunikation erlebt werden und bietet eine Mischung aus Bauernhof, Handwerk, Wanderreitstation, Kunst, restaurierten Altwaren, Weinkeller, musikalischem Atelier, und vielen großen und kleinen Dingen.



Die Museumsschule zeigt unter anderem ein Klassenzimmer für den Geografie- und Geschichteunterricht.

## Kontakt und Informationen

Engeladen sind alle Senioren, die heuer das 65. Lebensjahr erreichen (Jahrgang 1953 und älter), ihren Hauptwohnsitz in Klosterneuburg haben und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder EU/EWR Bürger sind.

Die diesjährigen Termine sind der 08., 15. und 29. Mai, der 05., und 19. Juni sowie der 11., 18. und 25. September.

## Anmeldungen:

- Einwohner von Klosterneuburg Stadt mögen sich nur telefonisch unter der Telefonnummer 02243 / 444 - 224 oder 437 ab Montag, 26. März, ab 08.00 Uhr anmelden. Gruppenanmeldungen können leider nicht entgegengenommen werden.

**Hinweis:** Sollten die Telefonnummern besetzt sein, wird um etwas Geduld gebeten. Erfahrungsgemäß konnten bisher immer alle interessierten Personen an einem Tagesausflug teilnehmen.

- Einwohner der Katastralgemeinden werden gebeten, sich bezüglich der Anmeldung direkt mit den zuständigen Ortsvorstehern in Verbindung zu setzen.

Da Pflegeheimbewohner in der Regel einen weitaus höheren Betreuungsaufwand haben, können diese zu den Tagesausflügen der Stadtgemeinde nicht eingeladen werden. Sie haben die Möglichkeit, an speziellen, von den Pflegeheimen organisierten Ausflügen teilzunehmen.

Die Kosten für diese Ausflüge (Bus, Mittagessen inklusive einem Getränk und Eintrittsgelder) werden von der Stadtgemeinde Klosterneuburg übernommen.

Informationen im Sozialamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Tel. 02243 / 444 - 224 oder 437.



## Neue 30er-Zonen eingerichtet

In Kierling wurden zwei 30-er Zonen eingerichtet. In den Siedlungsgebieten Rosegggasse – Doppelngasse – Haschhofstraße sowie Grüntal – Reißgasse – Neugasse – Eisenhütte gilt die maximale Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde. Die Zonen sind jeweils an den Ein- und Ausfahrtspunkten der Siedlungsgebiete durch Tafeln gekennzeichnet.

Diese Maßnahme dient der Verkehrsberuhigung. 30er-Zonen sollen vor allem in Wohngebieten die Belastung für Anrainer reduzieren und die Verkehrssicherheit erhöhen. Der Anhalteweg reduziert sich bei 30 Stundenkilometern auf 18 Meter – bei 50 Stundenkilometern sind es 40 Meter.

## Wechsel im Gemeinderat

Norbert Liegler wurde am 26. Februar durch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager angelobt. Er zog statt Mag. Daniela Ludwan in den Gemeinderat ein.

### Norbert Liegler



**Geburtstag:** 01. Juni 1964

**Beruf:** Gemeindebediensteter

**Hobbies:** Freiwillige Feuerwehr

**Diese Persönlichkeit würde ich gerne treffen:** Queen Elisabeth II., sie ist eine wirklich außergewöhnliche Frau.

**Deswegen bin ich in die Politik gegangen:** Durch meine Tätigkeit bei der freiwilligen Feuerwehr Klosterneuburg stehe ich quasi seit 41 Jahren im Dienste der Stadt und der Bevölkerung, in gewissen Bereichen muss man der Jugend Platz machen, und so suchte ich eine neue Aufgabe, um mich für die Stadt und die Allgemeinheit einzubringen.

**Vertreten in folgenden Ausschüssen:** Soziales und Gesundheit (Stv. Vorsitzender), Bildung, Familien und Frauen, Hochbau, Rechtsausschuss

**Partei:** SPÖ



## Erhebung durch Statistik Austria

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte in Klosterneuburg könnten dabei sein!

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2018 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Informationen unter Tel.: 01 / 711 28 8338 (werktags, Mo. bis Fr. 08.00 bis 17.00 Uhr), E-Mail: [silc@statistik.gv.at](mailto:silc@statistik.gv.at); [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

## Finanzamt Beratungstage

Die Mitarbeiter des Finanzamts Wien 9/18/19 Klosterneuburg kommen wieder ins Rathaus und bieten Unterstützung bei Steuerausgleich (Allgemeinveranlagung) und Familienbeihilfeanträgen.

### Termine 2018:

28. März, 23. Mai, 26. September, 28. November  
Jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr  
Rathaus Klosterneuburg, 2. Stock, kleiner Sitzungssaal

## Kostenlose Rechtsauskunft

Mag. Birgit Harold, selbständige Rechtsanwältin im Gerichtssprengel Korneuburg, Feldgasse 6, 2100 Korneuburg, bietet auch 2018 eine kostenlose Rechtsauskunft für Bürger der Stadtgemeinde Klosterneuburg an: jeweils dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr im Rathaus Klosterneuburg, 1. Stock, Zimmer 100 A, Ausgenommen hiervon sind Rechtsauskünfte hinsichtlich Rechtssachen öffentlich-rechtlicher oder zivilrechtlicher Natur im Zusammenhang mit Belangen der Stadtgemeinde. Informationen auch unter [www.ihre-anwaeltin.at](http://www.ihre-anwaeltin.at).



# Stellenausschreibungen

## Hochschul-TechnikerIn Baubehörde

### Ziele und Aufgaben:

- Abwicklung baubehördlicher Aufgaben, Grundabteilungsverfahren und Grundzusammenlegungen
- Durchführung von Bauverfahren
- Erstellung von bautechnischen Gutachten
- Erhebungen an Ort und Stelle
- Vorprüfung von bewilligungs- und anzeigespflichtigen Bauvorhaben
- Durchführung von Parteienverfahren, Erstellung bzw. Ausarbeitung von Bescheiden
- Erklärung von Grundstücken zu Bauplätzen
- Vorbereitung von Unterlagen für Vollstreckungsverfahren
- Fertigung von Verbesserungsaufträgen und Mitteilungen an Parteien

### Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium, bevorzugt im Fachbereich Architektur oder Raumplanung
- EDV Kenntnisse (MS Office)
- Genauigkeit, Verlässlichkeit, Eigenständigkeit und Diskretion
- Freundliches, gepflegtes und sicheres Auftreten im Umgang mit BürgerInnen und Behörden
- Rasche Auffassungsgabe und selbständiges, teamorientiertes Arbeiten
- Eigener PKW von Vorteil
- Höfliche Umgangsformen sowie Flexibilität und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

### Geboten wird:

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Gleitzeit, Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden
- Entlohnung nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976, i.d.g.F.

## SaisonarbeiterIn Strandbad (16. April bis 15. September 2018)

### Ziele und Aufgaben:

- Beaufsichtigung der Badebereiche und Betreuung des Verleihstandes
- Personenrettung und Erste-Hilfe Leistung
- Beckenreinigung
- Pflege von Grünflächen, Blumenschmuck, Hecken- und Baumschnitt
- Allgemeine Wartungs- und Reparaturarbeiten an den gemeindeeigenen Objekten und Einrichtungen

### Anforderungen:

- Rettungsschwimmer lt. ÖWR Richtlinien (Helfer od. Retter) und Erste-Hilfe Kurs (16 h) vorteilhaft
- Abgeschlossene Ausbildung zur Badeaufsicht gem. ÖNORM S 1150 (z.B.: WIFI od. TÜV Kurs)
- Bereitschaft zur Arbeitsleistung im Wechseldienst
- gute Umgangsformen, soziale Kompetenz, gepflegtes Auftreten und Teamfähigkeit
- körperliche und mentale Belastbarkeit, handwerkliches Geschick
- gute Deutschkenntnisse, EU-Staatsbürgerschaft

### Geboten wird:

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit im Wechseldienst
- Entlohnung nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976
- Angenehmes Arbeitsklima

## BauingenieurIn

### Ziele und Aufgaben:

- Übernahme von Aufgaben in der Bau- und Projektplanung
- Koordinierung der Planung und der daran Beteiligten
- Erarbeitung wirtschaftlich und technisch optimierter Lösungen
- Bearbeitung von Baumaßnahmen in der Angebots- und Ausführungsphase
- Bauaufsicht, Baucontrolling, Anti Claim Management

### Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium Bauingenieurwesen
- Erste baupraktische Erfahrungen aus entsprechenden Praktika oder erste Berufserfahrung von Vorteil
- EDV Kenntnisse (MS Office, CAD)
- Führerschein B, eigenes Auto
- Diskretion und gute Umgangsformen, Kundenorientierung
- Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Durchsetzungsfähigkeit
- Eine engagierte und selbständige Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit runden Ihr Profil ab

### Geboten wird:

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Gleitzeit: Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden
- Entlohnung nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976, i.d.g.F.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an:  
Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalamt, Rathausplatz 1, 3400  
Klosterneuburg oder per E-Mail: [personalamt@klosterneuburg.at](mailto:personalamt@klosterneuburg.at).



Mercedes-Benz

**Eugen R. Dietrich & Co.**

**1200 Wien, Jägerstraße 68-70**

**Tel. 330 84 740**

**[www.mercedes-dietrich.at](http://www.mercedes-dietrich.at)**

# Sicherheit im Netz

Der internationale Safer Internet Day am 06. Februar fand heuer bereits zum 15. Mal statt. Ziel ist es, über eine sichere und verantwortungsvolle Internetnutzung aufzuklären. Auch die Polizei setzt zahlreiche Präventionsprogramme um und gibt Tipps für ein sicheres Verhalten im Netz.



Bei den Themen Internet, sozialen Netzwerken und Nachrichtendiensten kennen sich Jugendliche häufig besser aus als ihre Eltern. Das heißt aber nicht, dass sie in diesen Medien auch sicher unterwegs sind und immer wissen, wie sie sich verhalten sollen.

Daher gibt es für das Schuljahr 2017/2018 insgesamt 300 Präventionsbedienstete, die der Zielgruppe der Jugendlichen die Inhalte der unterschiedlichen Präventionsprogramme vorstellen. Durch die österreichweit einheitliche Umsetzung von Präventionsprogrammen für die Zielgruppe 13- bis 17-Jährige kann eine nachhaltige Präventionsarbeit geleistet werden. Hier ein Überblick über die wichtigsten Angebote mit einem Bezug zu Prävention und Internet.

## Click & Check

Das Gewaltpräventionsprogramm „Click & Check“ befasst sich mit der Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit digitalen Medien. Darüber hinaus wird ein besonderes Augenmerk auf die präventive Rechtsinformation im Speziellen mit den Jugendschutzbestimmungen gelegt, da Jugendliche in ihren unterschiedlichsten Lebenswelten mit verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen konfrontiert werden. Die Schüler werden von geschulten Präventionsbediensteten anhand von kurzen Videofilmen zu einem sinnvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien (Internet, Handy, Chatrooms und Computerspiele) sensibilisiert. Gleichzeitig werden Konfliktbewältigung, Rechtsbewusstsein und Zivilcourage gefördert.

## Look@your.Life

Das Sucht- und Gewaltpräventionsprogramm Look@your.Life blickt ambitioniert und sensibel in die Lebenswelten von Jugendlichen und unterstützt sie auf dem Weg zum Erwachsenwerden bei den verschiedenen Herausforderungen, die die Konsum- und Medienwelt an sie stellt. Das darin enthaltene Modul Look@your.Web soll den reflektierten und gesunden Umgang mit Onlinemedien, insbesondere mit Smartphones, aufzeigen und fördern. Zielgruppe sind Jugendliche ab der 07. Schulstufe.

# POLIZEI

## Einige nützliche Tipps zum sicheren Verhalten im Internet:

- Kinder und Jugendliche sollten darauf vorbereitet werden, dass der Gesprächspartner im Internet oft nicht der ist, für den er sich ausgibt. Erklären Sie ihnen, dass sie diesen Umstand in Chaträumen und in sozialen Netzwerken stets bedenken sollten.
- Interessieren Sie sich für die neuen Medien und erläutern Sie Ihrem Kind, wie soziale Netzwerke, Chaträume und dergleichen funktionieren. Besprechen Sie mit Ihrem Kind das Verhalten im Internet. Wo liegen mögliche Gefahren?
- Informieren Sie sich über die Technik und Umgangsweise in Chaträumen, damit Sie mitreden und Fragen stellen können. Auf diese Weise gelten Sie für Ihre Kinder viel eher als Ansprechperson, um über belastende Erfahrungen im Internet zu reden.
- Diskutieren Sie darüber, welche Bilder ins Netz gestellt werden. Erotische Fotos können Auslöser für Grooming, Cybermobbing oder Erpressung sein!
- Überprüfen Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres Computers. Auch Virenschutzprogramme bieten keinen hundertprozentigen Schutz.
- Üben Sie mit Ihrem Kind konkrete Möglichkeiten, wie es sich vor sexueller Belästigung über das Internet schützen kann. Verbale sexuelle Belästigung sollen Kinder und Jugendliche mit einem klaren Nein beenden.
- Ändern Sie Passwörter in regelmäßigen Abständen und verhindern Sie, dass man Ihr Passwort leicht erraten kann. Verwenden Sie z. B. die Anfangsbuchstaben eines Ihnen geläufigen Satzes: Die Kriminalprävention findet den Safer Internet Day 2018 spitze! Das Passwort wäre demnach "DKfdSID2018s!".
- Blockieren Sie Personen, die Sie belästigen. Nutzen Sie dazu die Möglichkeiten, die die meisten Websites und sozialen Netzwerke anbieten, um Ihre persönlichen Informationen nicht zu veröffentlichen.
- Gehen Sie öfter mal Offline oder legen ganz bewusst Ihr Smartphone beiseite. Durch den Verzicht auf das Smartphone können Sie ein Bewusstsein für die erleichternden und belastenden Seiten des „Onlinelebens“ schaffen und der Verzicht soll auch das Genießen von verfügbarer Zeit ermöglichen und fördern.

Bei Fragen, Anregungen oder Beschwerden können Sie sich jederzeit an die Expertinnen und Experten im Büro für Kriminalprävention im Bundeskriminalamt unter der E-Mail-Adresse [kriminalpraevention@bmi.gv.at](mailto:kriminalpraevention@bmi.gv.at) wenden.



## Liegenschaften

### Vermietung von Räumlichkeiten, 3400 Weidling

Zentral gelegene Räumlichkeiten bestehend aus 2 großen Zimmern, WC/Dusche, Echtholzparkettböden, mit einer Nutzfläche von insgesamt ca. 72,98 m<sup>2</sup> und einer Terrasse von ca. 14,20 m<sup>2</sup>. Die Räumlichkeiten sind im Obergeschoss eines einstöckigen Hauses gelegen. Für den Individualverkehr ist das Objekt gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen gewährleistet. Die Räumlichkeiten sind für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten geeignet. Heizung: Gaszentralheizung. Bei Anmietung als Geschäftsraum: Monatlicher Mietzins: € 841,31 inkl. Betriebskosten, Heizkosten- und Warmwasserpauschale und USt. Bei Anmietung zu Wohnzwecken: Monatlicher Mietzins: € 690,19 inkl. Betriebskosten, Heizkosten- und Warmwasserpauschale und USt.

### Vermietung einer Büro- bzw. Geschäftsräumlichkeit, 3400 Weidling

Der zentral gelegene Geschäftsraum mit einer Nutzfläche von ca. 27,47 m<sup>2</sup> ist im Erdgeschoss gelegen und im Eingangsbereich behindertengerecht gestaltet. Für den Individualverkehr ist das Objekt gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen gewährleistet. Der Geschäftsraum ist für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten geeignet. Heizung/Kühlung: Außenwand Klimagerät. Monatlicher Mietzins: € 402,82, inkl. Betriebskosten und USt.

### Vermietung von Autoabstellplätzen, Klosterneuburg

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg vermietet Autoabstellplätze auf der Liegenschaft 3400 Klosterneuburg, Mühlengasse 2-4, zu einem monatlichen Entgelt von € 42,- inkl. USt. und auf der Liegenschaft 3400 Klosterneuburg, Kierlingerstraße 59/3 und Kierlingerstraße 61/6, zu einem monatlichen Entgelt von € 36,- inkl. USt. und auf der Liegenschaft 3400 Klosterneuburg, Leopoldstraße 21, zu einem monatlichen Entgelt von € 70,- inkl. USt.

### Vermietung von Autoabstellplätzen, Kritzendorf

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg vermietet Autoabstellplätze auf der Liegenschaft 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 56-58, zu einem monatlichen Entgelt von € 36,- inkl. USt.

### Vergabe von Start- und Gemeindewohnungen, Klosterneuburg

**Albrechtstraße 52** – Zentral gelegene Wohnung bestehend aus 2 großen Zimmern, Vorraum, Küche, Bad mit Dusche und WC, mit einer Nutzfläche von insgesamt 65,18 m<sup>2</sup>. Die Räumlichkeiten sind im Obergeschoss eines einstöckigen Hauses gelegen. Für den Individualverkehr ist das Objekt gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen gewährleistet. Die Räumlichkeiten sind für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten geeignet. Heizung: Fernwärme. Monatlicher Mietzins: € 724,31 inkl. Betriebskosten und USt.

**Weidlingerstraße 41-43** – Zentral gelegene Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Vorraum, Küche, Bad mit Dusche, WC und Kellerabteil, mit einer Nutzfläche von insgesamt 44,05 m<sup>2</sup>. Für den Individualverkehr ist das Objekt gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen gewährleistet. Monatlicher Mietzins: € 500,- inkl. Betriebskosten, Heizungs- und Warmwasserpauschale und USt.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel. 02243 / 444 - 245, 242, 411, Mo. bis Fr. in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr oder per E-mail an [gelbmann@klosterneuburg.at](mailto:gelbmann@klosterneuburg.at).

**Information für Immobilienmakler:** Ausdrücklich festgehalten wird, dass Sie kein Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg sind und daher auch nicht befugt sind, Geschäfte abzuschließen oder Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen. Alle Leistungen durch Ihr Büro sind für uns kostenlos. Es entstehen durch Ihre Dienstleistungen (Inserate, Broschüren, Besichtigungen, Informationsgespräche, oä) für die Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Kosten. Sie sind verpflichtet, Ihre Vermittlungen mit ausdrücklichem Hinweis auf Ihre Eigenschaft als Immobilienmakler anzubieten. Wir sind nicht verpflichtet, das von Ihnen vermittelte Geschäft abzuschließen. Ein Honoraranspruch für Ihre Leistungen entsteht uns gegenüber keinesfalls, auch wenn ein rechtsverbindliches Geschäft über Immobilien aufgrund Ihrer vertragsgemäßen, verdienstlichen Tätigkeit zustande gekommen ist.

## Funde



[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

### 3. Veröffentlichung der Funde

(Zeitraum v. 05.10.2017 – 07.11.2017)

2 Geldbeträge, 6 Fahrräder, Fahrradzubehör + Geldbetrag, 1 optische Brille, 4 Schlüsselbunde, 3 Einzelschlüssel, 1 Reisetrolley + 1 Reisetasche, 3 Mobiltelefone, 1 Handtasche;

### 2. Veröffentlichung der Funde

(Zeitraum v. 08.11.2017 – 08.01.2018)

3 optische Brillen, 2 Schlüsselbunde, 2 Einzelschlüssel, 4 Fahrräder, 1 Halskette, 1 iPad, 1 Scooter, 2 Autoschlüssel, 1 Smartkey, Kurzparkzonenscheine;

### 1. Veröffentlichung der Funde

(Zeitraum v. 09.01.2018 – 13.02.2018)

2 Einzelschlüssel, 1 Smartkey, 2 Schlüsselbunde, 1 Fahrrad, 1 Fahrradrahmen, 1 Halskette, 1 Geldbörse, 1 Geldbetrag;

### Volksschule Kierling

4 Armbanduhren, 1 Ring, 1 optische Brille (Schuljahr 2016/2017)  
1 Kinderarmbanduhr, 2 Kinderarmbänder (Schuljahr 2017/2018)

### Leopoldmarkt 2017

5 Schlüsselbunde

## Nachtdienste der Apotheken

<b>Stadt-Apotheke</b> Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	04.03.	09.03.	14.03.	19.03.	24.03.	29.03.	03.04.	08.04.	13.04.
<b>Die Blaue Apotheke</b> Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	05.03.	10.03.	15.03.	20.03.	25.03.	30.03.	04.04.	09.04.	14.04.
<b>Apotheke zur hl. Agnes</b> Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	06.03.	11.03.	16.03.	21.03.	26.03.	31.03.	05.04.	10.04.	15.04.
<b>Rathaus Apotheke</b> Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	07.03.	12.03.	17.03.	22.03.	27.03.	01.04.	06.04.	11.04.	16.04.
<b>Apotheke zum hl. Leopold</b> Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	08.03.	13.03.	18.03.	23.03.	28.03.	02.04.	07.04.	12.04.	17.04.

## Ärztbereitschaft

### Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

### Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg/Praktischer Arzt:

Sa., So. und Feiertag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

## Personenstandsfälle

### Geburten



28.12. Ahmadi Ahmad  
08.01. Zhuta Lejla  
10.01. Polisi Rejan  
15.01. Horvat Laura  
22.01. Seethaler Phillip  
25.01. Nieswohl Anja  
31.01. Lugmair Mailo  
08.02. Wiechenthaler Moritz

### Eheschließungen



19.01. Mag. Leopold Melanie und  
Dr. Mag. Matiasovits Severin  
  
08.02. Holzinger Christina und  
Barne Victor

### Sterbefälle



10.01. Schlemberger Ludwig (\*1925)  
10.01. Bruckner Rudolf (\*1951)  
11.01. Struhaček Fritz (\*1943)  
20.01. Haberer Gerhard (\*1945)  
20.01. Huber Michael (\*1952)  
20.01. Jenčić Hildegard (\*1921)  
21.01. Sedelmayer Annemarie (\*1935)  
27.01. Matusiewicz Mark (\*1963)  
01.02. Möller Friederika (\*1910)  
02.02. Geyer Josefine (\*1923)  
02.02. Käschofer Adelheid (\*1936)  
03.02. Pichl Erika (\*1928)  
04.02. DI Schichl Johann (\*1930)  
06.02. Bekiri Banush (\*1948)  
09.02. Dietz Eva (\*1932)  
10.02. Hebenstreit Josef (\*1924)  
11.02. Zoubek Irma (\*1926)  
11.02. Haiger Johanna (\*1934)  
13.02. Ledel Kurt (\*1930)

### Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at; Redaktion: Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Mag. Birgit Maleschek, Benjamin Zibuschka, Mag. Christian Eistert; Layout: Benjamin Zibuschka; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Handy: 0650 / 500 70 70, E-mail: stein@aon.at; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-mail: office@berger.at; Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Buergerservice > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 05. März 2018 vollständig der Post übergeben.

Titelfoto: Benjamin Zibuschka



Das Österreichische Umweltzeichen für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.





LIFESTYLE  
in Stiftsnähe

## 18 exklusive Eigentumswohnungen in sensationeller Lage beim Stift und Rathausplatz

Es gibt sie, die besonderen Orte, die seit vielen Generationen ein spezielles Lebensumfeld bieten. Der Stiftshügel, die bemerkenswerte Adresse von ARRIANIS LIVING ist ein solcher historischer Kraftplatz.

- 18 Eigentumswohnungen
- Lage direkt im historischen Stadtkern
- 2 - 4 Zimmer Wohnungen  
inkl. Dachgeschoß-Maisonetten
- Unverbaubarer Fernblick
- Garten - Balkon - Terrasse
- Tiefgarage
- Baubeginn bereits erfolgt
- Geplante Fertigstellung Sommer 2019
- PROVISIONSFREI**



MC Immobilien  
Beratung & Verkauf  
+43 (0)2243 20 618  
office@mcimmobilien.at

Wenn Ihnen Haus und Garten zu groß sind, der nächste Supermarkt zu weit weg ist und Sie daher die Unbeschwertheit einer Wohnung suchen, nützen Sie unseren GUTSCHEIN.

# GUTSCHEIN

Für ein unverbindliches Bewertungsservice,  
wenn Sie an den Verkauf/Vermietung Ihrer Immobilie denken.

Kontaktieren Sie uns unter  
Telefon 02243/20618 oder Mail [office@mcimmobilien.at](mailto:office@mcimmobilien.at)  
[www.mcimmobilien.at](http://www.mcimmobilien.at)



# MANIFEST EINER GROSSEN VISION.

Der neue Lexus LS 500h  
#soulcrafted



Stilvoll, extravagant, selbstbewusst – der neue LS 500h beeindruckt nicht nur durch seine Designsprache. Faszinierende Details, wie handgeschliffenes Kiriko-Glas in der Türverkleidung, handgenähte Origami-Elemente oder Shiatsu-Massagesitze, machen aus dem Lexus LS 500h ein fahrendes Meisterwerk.  
**Der neue Lexus LS 500h – soulcrafted.**

## LEXUS Wien Nord

Keusch-Das Autohaus  
Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien  
Tel: +43 1 330 34 47-990  
office@lexus-wien-nord.at  
www.keusch.com/lexus

## Keusch Das Autohaus –

Ihr Lexus Ansprechpartner nun auch in Tulln:  
Landstraße 50  
3430 Tulln

**soulcrafted.lexus.at**  
**LEXUS AUSTRIA**

Normverbrauch kombiniert: 6,2 – 7,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 141-161 g/km. Symbolfoto.

 **LEXUS**  
EXPERIENCE AMAZING